

# MITTE SÜD

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR</b>	<b>S 1</b>
BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN · TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU	

---

<b>PASTORALRAUM THURGAU MITTE</b>	<b>S 8</b>
ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN	

---

<b>BERG</b>	<b>S 8</b>
-------------	------------

---

<b>SULGEN</b>	<b>S 10</b>
---------------	-------------

---

<b>WEINFELDEN</b>	<b>S 12</b>
-------------------	-------------

---

<b>PASTORALRAUM BISCHOFBERG</b>	<b>S 15</b>
BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG	

---

<b>MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA</b>	<b>S 20</b>
FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON	

# PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN  
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

**Pastoralraumleiterin:** Theresa Herzog, T 071 917 12 26  
theresa.herzog@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 1, 9555 Tobel

**Leitender Priester:** Marcel Ruepp, T 079 706 22 12  
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

**Diakon:** Peter Schwager, T 079 713 40 26  
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

**Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur**  
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01  
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch  
Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung  
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Priscilla Keller

**Firmung**  
Karin Steinbacher, T 077 432 03 82, karin.steinbacher@pastoralraum.ch  
Wertbühl 17, 8575 Bürglen  
Murielle Egloff, T 079 609 61 97, murielle.egloff@kath-tg.ch  
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

## Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch  
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch  
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

**Leitung Katechese:** Roswitha Gibel, T 079 516 92 77, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

**Kleinkinder:** Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

**Jugend & Ministranten:** Roger Schümperli, T 077 524 57 22  
roger.schuemperli@pastoralraum.ch

**Kind & Familie:** Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

**Senioren:** Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

**Alterszentrum Sunnewies Tobel:** Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

## GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN **St. Urban**  
BUSSNANG **St. Josef**  
HEILIGKREUZ **St. Johannes Nepomuk**  
LEUTMERKEN **St. Peter und Paul**  
LOMMIS **St. Jakobus**  
SCHÖNHOLZERSWILEN **St. Markus**  
TOBEL **St. Johannes Täufer + Evangelist**  
WELFENSBERG **St. Laurentius**  
WERTBÜHL **St. Verena**  
WUPPENAU **St. Martin**

### Samstag, 1. Juni

- 10.00 Fiire mit de Chliine, evang. Kirche, Schönholzerswilen
- 10.45 Taufe von Chiara Sejfic, Leutmerken
- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion zu Fronleichnam, Lommis  
Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
- 18.00 Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Bussnang  
Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
- 19.30 Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Schönholzerswilen  
Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

### Sonntag, 2. Juni, 9. So. im Jahreskreis, Jahrestag der Weihe der Kathedrale

- 07.00 Frühmesse zu Fronleichnam, Heiligkreuz
- 10.00 Ökumenischer Buurehof-Gottesdienst, Hof Familie Dätwyler, Weierwies-Mettlen, musikalische Begleitung mit der Musikgesellschaft Mettlen  
Kollekte nach Ansage

- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion zu Fronleichnam, Tobel  
Jahrzeit für Claudio Bachmann, Anni und Adolf Bachmann-Lüthi, Andreas Honauer, Paula und Hermann Honauer-Knecht, Peter Honauer-Ammann, Albert Lüthi  
Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
- 19.30 Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Bettwiesen  
Kollekte für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

### Dienstag, 4. Juni

- 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

### Mittwoch, 5. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Wertbühl
- 10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet», Bettwiesen

### Donnerstag, 6. Juni

- 09.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum, Bussnang

### Freitag, 7. Juni, Heiligstes Herz Jesu

- 09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel
- 10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Lommis
- 15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.30 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Wuppenau

### Samstag, 8. Juni

- 10.45 Taufe von Leonie Schläuri, Welfensberg
- 13.00 Hochzeit von Jasmin Germann und Robin Künzle, Wertbühl
- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Dankgottesdienst für die Erstkommunikanten, Bussnang  
Kollekte für Mission Tanzania
- 19.30 Eucharistiefeier, Heiligkreuz  
Kollekte für Mission Tanzania

### Sonntag, 9. Juni, 10. So. im Jahreskreis

- 09.00 Eucharistiefeier, Tobel  
Jahrzeit für Agnes und Anton Knecht-Niedermann, Anton Kreier-Heller  
Kollekte für Ukunda

- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Lommis  
Jahrzeit für Felix Hasler, Louisa Maria Gertrud Hobi, Peter Hobi, Trudi und Paul Hobi-Jäger, Thomas Stücheli  
Kollekte für Ukunda

- 10.30 Eucharistiefeier, Wertbühl  
Jahrzeit für Anton Dörig, Therese und Anton Dörig-Speck, Josef Alois Egger  
Kollekte für Mission Tanzania

- 11.45 Taufe von Xenia Müller, Kapelle, Leutmerken

- 19.30 Eucharistiefeier, Welfensberg  
Kollekte für Mission Tanzania

### Dienstag, 11. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
- 10.00 Eucharistiefeier, Lommis
- 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Kaltenbrunnen

### Mittwoch, 12. Juni

- 09.00 Eucharistisches Gebet, Bettwiesen
- 18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet», Bettwiesen

### Donnerstag, 13. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

### Freitag, 14. Juni

- 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel

### Samstag, 15. Juni

- 09.30 Festgottesdienst zur Firmung mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Tobel  
musikalische Begleitung von den Singing People, anschliessend Apéro mit Begleitung der Musikgesellschaft Tagerschen-Tobel  
Kollekte für die RestEssBar St. Gallen
- 14.00 Hochzeit von Manuela Frosio und Manuel Signer, Heiligkreuz
- 14.00 Hochzeit von Shannon Herzog und Daniel Sturzenegger, Leutmerken
- 16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier, Bussnang  
Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas
- 19.30 Eucharistiefeier, Lommis  
Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas

### **Ökumenischer Buurehof-Gottesdienst** Sonntag, 2. Juni, 10.00 Uhr, Hof Familie Dätwyler, Weierwies-Mettlen

Buurehof-Gottesdienste haben immer eine besondere Anziehungskraft. Vielleicht, weil ein Bauernhof etwas von Gottes wunderbarer Schöpfung an sich trägt, und wir daran erinnert werden, dass Gott uns Menschen seine Schöpfung zur Verwaltung anvertraut hat. Dies ist freilich auch mit grosser Verantwortung verbunden.

Der diesjährige Buurehof-Gottesdienst steht unter dem Thema «Gottes Atem bewegt».

Lassen wir uns von ihm bewegen? Was geht in uns vor, wenn wir im Lied des heiligen Augustinus unsere Bitte zum Ausdruck bringen:

*«Atme in mir, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges denke.*

*Treibe mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges tue.*

*Locke mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges liebe.*

*Stärke mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges hüte.*

*Hüte mich, du Heiliger Geist,  
dass ich das Heilige nimmer verliere.»*

Lassen wir uns durch den Hauch des Heiligen Geistes bewegen? Immerhin erzählt uns das Pfingst-Evangelium nach Johannes (Joh 20,21-22): *«Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!»*

Gehen wir wirklich als «Angehauchte» durch die Welt? Lassen wir uns vom Geist Gottes bewegen, und geniessen wir dabei die Gemeinschaft auf dem Buurehof in der Weierwis. Wir freuen uns, wenn inmitten der Glaubensgemeinschaft wieder der Duft von Grill-Hähnchen in der Luft liegt, und wir durch gelebte Gemeinschaft den «Fron-Lichnam», den Lebendigen Gott erahnen dürfen. Er ist immerhin ein «herunter gekommener» Gott, der zu uns hinuntergekommen ist, um unsere Lebenswelt mit seiner Gegenwart zu erfüllen.

So müssen wir nicht nur zum Himmel schauen und singen «Ehre sei Gott in der Höhe». Wir dürfen erfahren und singen «Ehre sei Gott in der Tiefe, Ehre sei Gott in der Weierwies».

Nimm du mich, Heiliger Atem, zünde dein Feuer an. Zeig den Weg, gib Antwort, aus der ich leben kann.

Gottes Geist komm und berühre mein mir verborgenes Ich. Lehr es fest zu glauben: Jesus erwartet mich.

Wecke mich, Heiliger Atem. Mach du mich neu bereit, in den Dienst zu treten, gegen die Traurigkeit.

Gottes Geist komm und erleuchte mich mit Entschluss und Rat. Sag: Der Herr tut heute, was er vor Zeiten tat.

Fass du mich, Heiliger Atem. Gottes Geist treib mich an. Dank für Christi Auftrag. Dank, dass ich dienen kann.

*Pfarrer Marcel Ruepp  
Pfarrer Michael Neracher*

### **Bibelabend**

**Montag, 10. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrhaussaal,  
Bettwiesen**

Der Bibelabend ist offen für alle Pfarreimitglieder des gesamten Pastoralraumes.

### **Stricknachmittag**

**Donnerstag, 13. Juni, 13.30 Uhr,  
Pfarreiheim, Tobel**

## GEBURTSTAGE

### **Herzlichen Glückwunsch**

89. Geburtstag am 4. Juni  
**Rosa Bold**, Amlikon-Bissegg

75. Geburtstag am 5. Juni  
**Carmela Palazzo**, Affeltrangen

85. Geburtstag am 5. Juni  
**Hulda Okle**, Amlikon-Bissegg

80. Geburtstag am 10. Juni  
**Rita Hug**, Affeltrangen

90. Geburtstag am 13. Juni  
**Pia Fuchs**, Lommis

80. Geburtstag am 14. Juni  
**Beatrix Rempfler**, Bussnang

*Wir wünschen euch,  
12 Monate Glück,  
52 Wochen Gesundheit,  
365 Tage voller Liebe,  
8'760 Stunden Zuversicht  
525'600 Minuten Freude  
und 31'536'000 Sekunden  
Mit euren Liebsten.  
Kurz gesagt: Ein unvergessliches Jahr!*

## ABSCHIED

### **Meier Anton, Wuppenau**

**geb. 13.06.1955,  
gest. 06.05.2024**

*Einschlafen dürfen,  
wenn man das Leben  
nicht mehr selbst  
gestalten kann,  
ist Freiheit für die Seele  
und ein Trost für uns  
alle.*



### **Mina Kuster-Gretener, Wuppenau**

**geb. 04.05.1929,  
gest. 09.05.2024**



*Ihr sollt nicht um mich  
weinen.*

*Ich habe ja gelebt.*

*Der Kreis hat sich*

*geschlossen,*

*der zur Vollendung*

*strebt.*

*Glaubt nicht, wenn ich gestorben bin,  
dass wir uns ferne sind.*

*Es grüsst Euch meine Seele  
als Hauch im Sommerwind.*

*Und legt der Hauch des Tages*

*am Abend sich zur Ruh,*

*send ich als Stern vom Himmel*

*Euch meine Grüsse zu.*

*(Hans Kreiner)*

## FIRMUNG

### **Auftrag an die Gefirmten – Geht hinaus in die Welt**

#### **Heile, Heile Eierkuchen**

Wie war das Leben der ersten Christen in der Urgemeinde? Eine Vorstellung davon ermöglicht uns der Text aus der Apostelgeschichte (Apg 2,44-47):

*«Alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.»*

Dieser Text ist wohl stark idealisiert. Auch die Urgemeinde hatte ihre Probleme. Darum hat der Apostel Paulus für das Zusammenleben Regeln aufgestellt. Auch wir brauchen wohl für das Zusammenleben Regeln. Wie soll das Leben in der christlichen Gemeinde aussehen? Der Apostel Paulus stellt uns in seinem Brief an die Römer das Rezept dafür vor (Röm 12,9-18):

*«Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in geschwisterlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für weise! Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!»*



Die ganze Truppe



Sei besiegelt mit dem Zeichen des Heiligen Geistes Selina Keller



Empfange den Heiligen Geist Benedikt Scherrer



Geh mit Gott



Behaltet die Lebensfreude

Auch Jesus selber hat uns Verhaltensweisen mitgegeben; zum Beispiel die Goldene Regel des christlichen Zusammenlebens: «Alles, was ihr von andern erwartet, das tut auch ihnen!» Und der heilige Augustinus hat es auf den Nenner gebracht: «Liebe nur; dann magst du tun, was du willst!»

### Getraut euch zu fliegen

Der Denker Sören Kierkegaard erzählt uns eine Geschichte, die uns herausfordert: «Die Christen leben wie Gänse auf einem Hof. An jedem siebten Tag wird eine Parade abgehalten, und der beredsamste Gänserich steht auf dem Zaun und schnattert über das Wunder der Gänse, erzählt von den Taten der Vorfahren, die einst zu fliegen wagten, und lobt die Barmherzigkeit des Schöpfers, der den Gänsen Flügel und den Instinkt zum Fliegen gab. Die Gänse sind tief gerührt, senken in



Es ist vollbracht Gefirmte in Wuppenau

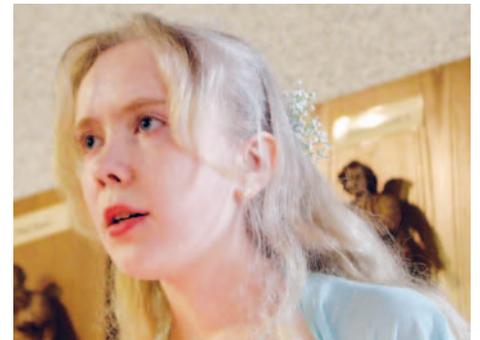
*Ergriffenheit die Köpfe und loben die Predigt und den beredten Gänserich. Aber das ist auch alles. Eines tun sie nicht – sie fliegen nicht; sie gehen zu ihrem Mittagsmahl. Sie fliegen nicht, denn das Korn ist gut und der Hof ist sicher.»*  
(Sören Kierkegaard)

Eines wünschen wir euch von Herzen: Wagt zu fliegen. Glaubt an eure Fähigkeiten. Glaubt an die Begleitung durch die Kraft des Himmels. Ich erinnere nochmals an die Weisheit, welche schon im letzten forumKirche erschienen ist:

*«Sag einem jungen Menschen nie, dies oder jenes im Leben sei unmöglich. Vielleicht wartet Gott ja schon seit Jahrhunderten auf jedes von euch, auf dass ihr das Unmögliche im Glauben an den lebens-bejahenden Geist dennoch vollbringt.»*

Im Namen des Pastoralraumes  
Theresa Herzog und Pfarrer Mäsi

### Tagebuch des Firmweges 2023–2024



Maria-Luisa Forsch gibt uns einen Einblick in den Firmweg, welchen sie als Teilnehmende und jetzt Gefirmte erlebt hat:

#### Was zählt – Intuition vor dem Start

«Im christlichen Glauben ist die Beziehung zwischen Gott und sich selbst das, was

zählt. Um diese zu stärken und um Gott näher zu kommen, können wir Christen die sogenannten Sakramente empfangen. Um als «Vollbürger im Reiche Jesu» zu gelten, müssen 3 von 7 Sakramenten angenommen werden, und zwar die Taufe, die Kommunion und die Firmung. Als jugendliche Christen haben wir die Taufe und Kommunion bereits angenommen, weshalb die Firmung das nächste sein wird, das uns bevorsteht. Ein langer Weg erwartet uns Firmanden, doch wir sind bereit ihn zu gehen.

#### **Starttag – 9.9.23**

An diesem Tag hat alles begonnen; es war der offiziell erste Tag unseres Firmweges. Nervös und angespannt machten wir uns gegen 9.00 Uhr auf den Weg ins Pfarrheim Wertbühl, wo uns Karin, unsere Firmleiterin, schon mit einem willkommenheissenden Lächeln empfing. Da wir uns alle kaum kannten, war es wichtig, dass wir uns zuerst alle kennenlernten. Spielerisch stellten wir uns alle vor. Jeder erzählte was von sich, seine Vorlieben und Interessen, da merkte man, wie verschieden wir doch alle sind.

#### **Zusammenarbeit ist zentral**

Nachdem wir uns ein bisschen aneinander gewöhnt hatten, ging es schrittweise weiter. Als Gruppe waren wir über längere Zeit miteinander unterwegs, weshalb es auch wichtig war, Vertrauen in die Mitmenschen legen zu können. Wir bekamen viele verschiedene Aufgaben, welche wir nur dann erfüllen konnten, wenn wir einander vertrauten und als Gruppe zusammenhielten. Den ganzen Vormittag waren wir damit beschäftigt und hatten viel Spass, bis wir schliesslich am Mittag eine kleine Pause einlegten. Wir begnügten uns am Essen, welches Karin selbst für uns zubereitet hatte.

#### **beGEISTert**

Nach der warmen Mahlzeit unternahmen wir was ganz Neues. Nach unserem Firm-Moto

#### **«beGEISTert meine Perle einsetzen»,**

bastelten wir Perlen aus weissen Styroporkugeln, jedoch bemalten wir nur eine halbe Seite. Auch hier verging die Zeit wie im Flug und ganz schnell kamen wir gegen Ende an. Unseren ersten Tag als Gruppe beendeten wir mit einem Vaterunser.

#### **Treffen: zum Thema Gott – 2. und 5.10.23**

Nach ungefähr 1 Monat trafen wir uns zu unserem ersten Unterricht wieder. Heute drehte sich alles rund um Gott, den Heiligen Vater. Wer ist Gott? Wie empfinden wir ihn? Ganz viele Fragen haben wir gemeinsam diskutiert und interpretiert. Danach waren auch wir gefragt. Wie ist Gott für dich? Das war die Frage, die uns gestellt wurde. Aus unzähligen Begriffen, die uns gegeben worden sind, mussten wir uns für einige entscheiden, welche wir am meisten mit Gott verbinden.

#### **Annäherung an die Gottes-Vorstellung**

Ein Beispiel: die Sonne, – ohne ihre Wärme, gäbe es kein Leben. Aus unseren gewählten Begriffen mussten wir einen auswählen. Das war besonders schwierig, denn Gott ist vielfältig auf viele verschiedene Weisen. Mit viel Mühe entschieden wir uns für einen

Namen und schrieben ihn in das Innere der vorher bemalten Halbkugel. Unsere letzte Aufgabe, bestand darin, Gott mit eigenen Worten zu beschreiben. Diese Worte schrieben wir um den Namen herum.

#### **Treffen: zum Thema Jesus – 1. und 2.11.23**

Wieder versammelt, sprachen wir heute über Jesus Christus, den Sohn Gottes. Er starb für uns mit den Sünden der Menschheit auf seinen Schultern, doch vorher feierte er noch das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern.

#### **Auch wir**

Auch wir planten ein «Abendmahl». Nach Absprache brachte jeder von uns etwas mit. Von den Getränken bis zum Gebäck. Obwohl jeder nur ein bisschen beigetragen hat, hat es trotzdem ein schickes Mahl gegeben, an dem sich jeder bedienen durfte. Danach haben wir uns in Themen bezüglich Jesus vertieft und mit ihnen gearbeitet.

#### **Du bist einzigartig**

Gegen Schluss haben wir uns nochmal zusammengesetzt. Jesus hatte uns geliebt und fand jeden Einzelnen von uns einzigartig, da wir das auch sind, haben wir jeweils der Person neben uns auf den Rücken geschrieben, was wir an ihr schätzen und so ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

#### **Treffen: zum Thema Heiliger Geist – 29. und 30.11.23**

Es war wieder so weit, heute ging es um dem Heiligen Geist. Der Heilige Geist spielt besonders für uns Firmanden eine wichtige Rolle. Denn es ist sein Sakrament, welches wir empfangen werden. Die Firmung wird auch das Sakrament des Heiligen Geistes genannt. Wir lernten seine 7 Gaben kennen, durch welche wir wissen, dass Gott lebt und Jesus sein Sohn ist. In diesem Sinne bemalten wir die zweite Halbkugel unserer Perle. Die 7 Gaben schrieben wir in das Innere.

#### **Versöhnungsweg – 23. und 24.2.24**

Wenn wir das Firm-Sakrament empfangen, dann sind wir nicht allein unterwegs, sondern mit einer vertrauten Person an unserer Seite, welche die Patenschaft übernimmt. Den Paten oder die Patin durften wir selbst ernennen. Die Person musste nur einige Bedingungen erfüllen: sie soll mindestens 16 Jahre alt und selber gefirmtes Mitglied der Kirche sein.

#### **Auf dem Weg zu sich selbst**

Mit unserer selbst ernannten Patenschaft machten wir uns in der katholischen Kirche Bussnang auf den Versöhnungsweg. Der Weg mit verschiedenen Stationen, sollte uns dabei unterstützen, innere Umkehr und Versöhnung zu finden. Während des Versöhnungsweges, hat unsere Patenschaft einen Brief an uns geschrieben, welchen wir kurz vor der Firmung erhalten haben. Für sie hatten wir ebenfalls etwas vorbereitet, eine kleine mit viel Liebe gemachte Schachtel, welche wir mit Briefen, Süßigkeiten und Sprüchen befüllten. Innerhalb der Zeit wird sie diese auch von uns erhalten.

#### **Treffen: mit dem Firmspender – 25.4.24**

Dies war unser letztes gemeinsames Treffen vor unserem grossen Tag. Es war geplant,

dass wir unseren Firmspender kennenlernten, doch zuvor hatten wir noch etwas zu tun. Unsere Perle musste zu Ende gemacht werden, denn sie war beinahe fertig.

#### **Ihr seid das Licht für die Welt**

Es fehlte nur noch eine Lichterkette, welche das Innere der Perle zum Leuchten bringt. Es ist das Symbol für unser Leuchten, das wir nach aussen tragen sollen und so ein Licht werden auf unseren Wegen. Das war gar nicht so einfach, Mit viel Mühe brachten wir die Lichterkette durch die kleinen Löcher unserer Perle. Unsere Perle war fertig; jede sah ganz anders aus und leuchtete aus dem Inneren heraus, genauso wie wir. Dann kam schon der Firmspender, Domherr Theo Scherrer. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde führten wir eine Art Interview durch und stellten ihm viele Fragen, welche er uns mit viel Vergnügen beantwortete. Nach dem Fragen und aufmerksamen Zuhören verabschiedeten wir uns von dem Firmspender. Zum letzten Mal versammelten wir uns in einem Kreis. Karin gab uns einen kurzen Rückblick über das bis jetzt Geschehene in Form einer Reise und bat uns die Augen zu schliessen. Wir sind fast am Ende unseres Weges angelangt, bald ist es so weit.

#### **Das Fest der Firmung – 5.5.24**

Endlich war die Zeit gekommen. Der grosse Tag, auf den wir uns so lange vorbereitet haben, stand vor der Tür. Gemeinsam mit den Patinnen und Paten versammelten wir uns etwas früher.

#### **Gelassen bleiben und sich freuen**

Wir waren sehr nervös und zugleich aufgeregt, doch es gab keinen Grund zur Sorge. Es ist unser Tag und die vielen Leute in der Kirche sind gekommen, um diesen mit uns zu feiern (so hat Karin uns gestärkt). Wir reihten uns vor dem Kircheneingang auf. Und als das Glockenläuten aufhörte, holten wir tief Luft und betraten zusammen mit dem Firmspender, den Ministranten und mit unseren Patinnen und Paten an unserer Seite die Kirche. Alles lief hervorragend und nach den Danksagungen verliessen wir den Gottesdienstraum. Draussen vor der Kirche schossen wir Erinnerungsfotos und verabschiedeten uns von Karin, welche uns den ganzen Weg begleitet hat. Es war ein unvergesslicher Tag mit unvergesslichen Momenten, welchen wir nie vergessen werden.

*Maria-Luisa Forsch*

## Fröhlich, geduldig, beharrlich

### Der Geist weht, wo er will

Pfingsten, den Heiligen Geist und die Kirche vor Augen glaube ich: Der Geist weht, wo er will. Oder war es vielleicht ganz anders, damals in Jerusalem? Dass die Jünger den Heiligen Geist empfingen und begannen das Evangelium zu verkünden, ist unstrittig. Die Ausbreitung der christlichen Gemeinden in der Folgezeit legt darüber ein eindeutiges Zeugnis ab.

### Qualitäten des Heiligen Geistes

Ob es aber einen Begeisterungstaukel gegeben hat, da habe ich doch meine Zweifel. Vielmehr glaube ich, dass die Qualitäten des Heiligen Geistes andere sind: Geduld, Beharrungsvermögen, auch Fröhlichkeit. Oder wie es Paulus im Brief an die Römer schreibt: «Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.» (Röm 12,12) Denn die Situation der Menschen, an die Paulus schreibt, ist ja gar nicht so anders wie die heutige Situation: Viele Menschen ihres Umfeldes verstanden ihren christlichen Glauben nicht. Zurückhaltend formuliert. Klarer ausgedrückt: Sie hielten ihn schlichtweg für dummes Zeug. Das muss eine schmerzhaft Erfahrung gewesen sein.

### Das brennende Feuer ist bedroht

Da sind diese ersten Christen vom Evangelium zutiefst überzeugt, es brennt in ihnen, sie möchten andere Menschen davon überzeugen – und treffen auf Unverständnis, zum Teil auf Ablehnung, auf «Nicht verstehen können» und «Nicht verstehen wollen».

### Und heute

Und in dieser Erfahrung sind die Christinnen und Christen uns heute sehr nahe. Was uns bewegt, das verstehen viele nicht mehr. Vielleicht, weil wir es zu lange für selbstverständlich gehalten haben, dass der christliche Glaube allen verständlich ist. Dass der christliche Glaube selbstverständlich ist in einem – lange Zeit – christlich geprägten Land. Vielleicht aber auch, weil Christen manchmal anders leben, als sie (vom Glauben) reden. Oder auch, weil wir zu oft unseren Glauben als unsere Privatsache behandeln?

Ich weiss es nicht; was ich weiss ist: Bei aller Enttäuschung und bei aller eigenen Müdigkeit im Glauben kann ich empfehlen: «Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.»

So kann der Heilige Geist in uns wirken und wir hüten ihn nicht wie einen Schatz, als könnten wir ihn verlieren, wenn wir ihn mit anderen Menschen teilen. Wir sind keine Buchhalter Christi, sondern seine Zeugen. Als Buchhalter Christi haben wir das Thema Pfingsten verfehlt.

*Michael Tillmann*

### Segenszeit

*Herr, unser Gott,  
ohne deinen Geist bleibt  
mein Leben Stückwerk.*

*Alles verdanke ich deiner Liebe.*

*Segne mich mit deinem Geist.*

*Stärke mein Vertrauen in dich,*

*schenke mir die Kraft,  
deinem Willen zu folgen.*

*Und sollte ich das mal nicht wollen,  
versuchte ich, vor dir wegzulaufen,  
dann sei dein Geist schneller,  
dass er mich einhole,  
dass er mich überhole  
und mit seinem Geiste  
willkommen heisst.*

### Spuren hinterlassen

Jesus schickt die Jünger hinaus in die Welt – Spuren zu hinterlassen. Spuren der Liebe. Und so den Himmel erfahrbar zu machen. Therese von Lisieux hat es so ausgedrückt: «Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun.» So einfach ist es – nach Thérèse von Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Aussergewöhnliche, sondern das Alltägliche. Was aber oft so schwer fällt ist, Gott in den kleinen Dingen zu lieben. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er mitmenschlich ist.

### Was macht Christen aus

Christen sind nicht von dieser Welt, aber in dieser Welt und in diese Welt hineingesandt, sie im Geist Gottes ein wenig himmlischer zu machen. Damit das gelingt, stehen Christen mit beiden Beinen auf der Erde und haben den Kopf und das Herz auch im Himmel.

## KIND & FAMILIE

### Fiire mit de Chline

**Samstag, 1. Juni, 10.00 Uhr,**

**Evang. Kirche, Schönholzerswilen**

Magst du Geschichten, Lieder und eine Entdeckungsreise durch die Themen des Glaubens? Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir erleben die unterschiedlichen biblischen Geschichten in unserer Feier mit allen Sinnen. Gott ist ein Gott, der immer da ist. Egal wie die Umstände aussehen, egal wo wir uns befinden, egal wie es uns gerade geht: Gott ist da! Deshalb können wir immer und zu jeder Zeit zu ihm kommen und mit ihm reden. Alle sind herzlich willkommen zum Mitsingen, Mitbeten und Mitbasteln. Gott spüren und das von Anfang an, steht im Zentrum.

Die Feier dauert ca. eine halbe Stunde und ist kindgerecht und abwechslungsreich gestaltet. Im Anschluss wird ein einfacher Znüni sowie Sirup und Kaffee im Begegnungsraum angeboten, damit genügend Zeit für den Austausch mit anderen Eltern bleibt. Für die Kinder stehen verschiedene Spielangebote bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Kindern, Grosskindern, Patenkindern oder Nachbarskindern die Feier besuchen und eine spannende Geschichte erleben dürfen.

*Andrea Bissegger, Damaris Neuenschwander  
und Pfr. Michael Neracher*

## FRAUENGEMEINSCHAFT

### Neue Yoga-Zeiten

Dienstag 08.30 bis 09.45 Uhr im Pfarreiheim Tobel. Es hat noch freie Plätze. Kurskosten pro Lektion für Mitglieder Fr. 19.– / für Nichtmitglieder Fr. 24.–. Weitere Infos bei Melanie Moos unter 071 655 14 08 und melanie.moos@fg-tobel.ch

*Frauengemeinschaft Tobel*

### Jass-Nachmittag in Tobel

**Montag, 3. Juni, 13.30 Uhr,**

**Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel**

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein. Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

*Frauengemeinschaft Tobel*

## SENIOREN

### Mittagstisch für alle Senioren im Pastoralraum

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am **Mittwoch 5. Juni 2024** ist es wieder soweit. Es findet der nächste Senioren-Zmittag im Rest. Ochsen in Braunau statt. Nach dem Mittag werden wir vom 12-jährigen David Senn unterhalten. Er spielt uns auf seiner Steirischen Harmonika Melodien und Lieder vor. Lasst euch überraschen!

Wir freuen uns, euch alle wieder begrüßen zu können und mit euch diesen geselligen Nachmittag zu geniessen.

**Anmeldung bis Montagmittag 3. Juni:**

Beata Niederer, 071 911 83 90, bitte auch Sprachnachricht hinterlassen.

Marianne, Christine und Beata

### Mittagstisch der Senioren Lommis

**Donnerstag, 13. Juni, 11.30 Uhr,**

**Rest. Krone Lommis**

**Anmeldung unter: 052 366 30 20.**

### Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

**Donnerstag, 20. Juni, 12.00 Uhr,**

**Restaurant Schützenhaus, Schönholzerswilen**

Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen einzunehmen und in fröhlicher Runde Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 20.–. Wir treffen uns jeweils im Winterhalbjahr in verschiedenen Restaurants. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

**Anmeldung bis 17. Juni an**

Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder

Jrene Ziegler, 071 633 22 31

## Kirchgemeindeversammlung

### Wertbühl-Bussnang

Mittwoch, 5. Juni, 20.00 Uhr,

Pfarreisaal, Bussnang

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger  
Gerne laden wir Sie zu unserer Kirch-  
gemeindeversammlung der Kirchgemeinde  
Wertbühl-Bussnang ein. Wir freuen uns,  
wenn wir Sie in Bussnang begrüßen dürfen.  
Die Versammlungen sind immer auch eine  
Gelegenheit, Gemeinschaft zu leben. Gerne  
laden wir Sie nach der Versammlung zu einem  
gemütlichen Beisammensein ein.

An der Versammlung werden folgende  
Themen zur Abstimmung kommen:

- Rechnung 2023
- Kirchgemeindeordnung
- Wahlen
- Statuten KGV

## Wahlen

Mit dem Beitritt der Kirchgemeinde Tobel im  
März dieses Jahres zum Pastoralraum Nollen-  
Lauchetal-Thur steht nun die Wahl eines KGV-  
Vorstandsmitgliedes aus der Kirchgemeinde  
Tobel an. Wir schlagen Ihnen Nobert Weber,  
Kirchenpräsident von Tobel vor. Norbert Weber  
nahm im «Probejahr» schon an den KGV-  
Sitzungen ohne Stimmrecht teil.

## Kirchgemeindeordnung

Das Gesetz über die Kirchgemeinden  
verlangt eine Kirchgemeindeordnung.  
Diese regelt die wesentlichen Pflichten  
und Rechte des Kirchgemeinderat und der  
Stimmberechtigten.  
Diese finden Sie in der Botschaft abgedruckt.

## Statuten KGV

Hier geht es um wenige Anpassungen die der  
Kirchenrat der Landeskirche gewünscht hat.

Detaillierte Informationen zur  
Kirchgemeindeversammlung finden Sie auf  
der Homepage [www.pastoralraum.ch](http://www.pastoralraum.ch) unter  
der Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang.

*Der Kirchgemeinderat Wertbühl-Bussnang*

## ZU GUTER LETZT

### Hochfest von Fronleichnam

Beim Wort «Fronleichnam» hatte ich seit jeher  
immer ein etwas beklemmendes Gefühl, denn  
mir kamen von meinem Sprachverständnis  
her Bezüge in den Sinn, die so gar nichts mit  
der Freude zu tun hatten, welche in unserem  
Dorf an diesem Fest sichtbar gefeiert wurde.  
Ich dachte an Frondienst, Sklavenarbeit,  
Schinderei. Leichname hatte ich genug  
gesehen, wenn ich jeweils in unserem Dorf in  
ein Haus eintrat, in dem jemand gestorben  
war. Dort wurden nämlich die Leichname  
dann aufgebahrt, und es war ein ständiges  
Kommen und Gehen. Man sprach dann  
darüber, ob der Leichnam schön oder entstellt  
aussehe. Ich fragte mich: «Verehren wir in  
diesem Fest den toten Jesus, also seinen  
Leichnam, den geschundenen Leichnam,  
den Fron-Leichnam?» – Andere Deutungen  
verbot mir die Vernunft, zum Beispiel den  
Gedanken an einen Froh(en)-Leichnam, denn  
einen Froh(e)n Leichnam habe ich unter  
den Leichen, die ich besucht habe, nicht  
ausmachen können.

### Nichts mit frohen Leichen

Mit einer Leiche hat dieses Fest nichts zu  
tun. Vielmehr bedeutet «Frôn» Herr, heilig,  
und das Wort «lîchnam» heisst lebendiger  
Leib. Dieses Fest hat also gerade nichts  
mit dem Totengeruch zu tun, den ich aus  
den Trauerhäusern kannte, sondern ganz im  
Gegenteil mit dem Leben.

### Der herunter gekommene Gott

Wir verehren in diesem Fest den heiligen,  
lebendigen Herrenleib, den Fron-Leichnam.  
Wenn vielerorts dieser Herrenleib in der  
geheimnisvollen Gestalt des eucharistischen  
Brottes durch die Strassen getragen wird,  
dann drücken wir damit aus, dass Gott eben  
sein Heiligtum verlassen und sich auf unsere  
Existenzweise eingelassen hat; er will nicht  
nur den Glanz, sondern auch den Schmutz  
auf den Wegen der Menschen kennenlernen.  
Das heisst: Wir bekennen uns öffentlich  
dazu, dass Gott nicht der Unnahbare ist, der  
in seinem Heiligtum thront und angebetet  
werden möchte, sondern dass er zu uns  
gekommen ist, um unsern Alltag mit Leben  
zu erfüllen, indem er diese Wege der  
Menschen mit seiner Zuwendung, mit seiner  
Liebe erfüllt. Fronleichnam ist nicht nur eine  
glanzvolle Huldigung an die eucharistische  
Gegenwart Jesu-Christi, oder ein mutiges



Herzliche Einladung zur  
**REISE ALLER  
FRAUENGEMEINSCHAFTEN**  
**DONNERSTAG, 6. JUNI 2024**

Wir werden einen spannenden Tag  
rund um den Rhein erleben.

**PROGRAMM:**

- Fahrt nach Rheinau
- Kaffee und Gipfeli
- Führung in der Klosterkirche
- Mittagessen im Restaurant Augarten
- Schifffahrt zum Rheinfall
- Besichtigung der Miniaturausstellung  
Smilestones in Neuhausen
- Zvieri
- Rückfahrt mit dem Apfelcar

**ABFAHRT:**

- 8.15 Uhr Wuppenau, Kirche
- 8.30 Uhr Wertbühl
- 8.45 Uhr Bussnang, Kirche
- 9.00 Uhr Tobel, Pfarreiheim
- 9.10 Uhr Lommis, Gemeindehaus

**KOSTEN:**  
CHF 80.- (für Carfahrt, Kaffee, Znüni  
und Zvieri, Klosterführung,  
Mittagessen, Schifffahrt und Eintritt  
Smilestones)

Wir freuen uns auf einen spannenden Ausflug.  
Anmeldung bis 1. Juni 2024 an  
Monika Iten-Heim | Viaduktstrasse 10 | 9565 Bussnang | 071 622 71 79  
[monika.iten@pastoralraum.ch](mailto:monika.iten@pastoralraum.ch)  
Bitte bei der Anmeldung Einsteigeort angeben

öffentliches Bekenntnis in den Strassen, sondern das Fest der Lebens-Hingabe Jesu für seine Mitmenschen. Lebens-Hingabe aber nicht im Sinn von Sterben für die Mitmenschen, sondern Lebens-Hingabe im Sinn von Sich lebendig offenbaren in den Strassen dieser vergänglichen Welt. Wir dürfen uns deshalb als Kirche nicht damit begnügen, Dogmen (Glaubens-Wahrheiten) zu rezitieren, sondern wir müssen diese Glaubens-Wahrheiten in unsern Strassen sichtbar machen, indem wir so leben, dass unsere Werke überzeugen. Jesus-Christus muss hinausgetragen werden in die Welt. Mein Kindheitspfarrer hat mir zum Schulende gesagt: «Trag Christus in die Welt hinein.» Und so versuche ich bis heute, dem Fron-Lichnam in meinem Herzen einen Platz anzubieten und ihn hinauszutragen zu den Menschen.

*Pfarrer Marcel Ruepp*

## Kann Maria Mutter Gottes sein?

### Fragen über Fragen

Die Theologen fragen sich. Wie verhält es sich mit der Gottesmutter Maria? Gott, der ist, der sein wird, und der immer war kann doch keine Mutter haben, denn die Mutter ist ja bekanntlich vor dem Kind! Wenn Maria «Mutter Gottes» ist, dann ist sie ja vor Gott, und das kann wohl nicht sein.

Die Gottesmutter Maria ist Fundamentalprinzip der Mariologie und innerster Grund aller Privilegien Mariens (Erbsündenfreiheit, Jungfräulichkeit, Gnadenfülle, Aufnahme in den Himmel).

### Das 3. und 4. Jahrhundert

waren geprägt von den dogmatischen (trinitarischen und christologischen) Kämpfen der Kirche. Daraus ging als gesichert der Begriff der Gottesgebälerin bzw. Theotokos hervor (Lehre des Monophysitismus, d.h. Zeugung des Kindes ohne Zutun des Mannes). Das Konzil von Nizäa (325) setzte die Gottesmutter Maria voraus in den Attributen für Christus: «eines Wesens mit dem Vater» und «fleischgeworden».

### Das Konzil von Konstantinopel (381)

ergänzte: «Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria der Jungfrau». Die Konzilien von Ephesus (431) und Chalkedon (451) alsdann nannten Maria ausdrücklich «Gottesgebälerin» und lehnten den Kompromissvorschlag des Häretikers Nestorius ab, welcher als Lösung zwischen «Anthropotokos» (Gebälerin des Menschen Jesus) und «Theotokos» (Gebälerin des Gottes-Sohnes Jesus) Maria als «Christotokos» (Gebälerin des Erlösers) sehen wollte.

### Der Begriff «Gottesgebälerin»

Die Anerkennung Mariens als Gottesgebälerin gilt als Prüfstein für Rechtgläubigkeit. Ausserdem trat mehr und mehr die Rede von Gottesmutter in Erscheinung, da darin nicht nur die physiologische Mitwirkung bei der Menschwerdung Gottes ausgedrückt ist, sondern auch die psychologische Bindung an Jesus-Christus. Da nach dem Glauben die beiden Naturen (Gottheit und Menschheit)

in Christus vom ersten Augenblick seiner Empfängnis an in der einen gottmenschlichen Person des historischen Jesus geeint waren, muss Maria auch als Gottesgebälerin bezeichnet werden. Insofern sie ihn nicht nur geboren, sondern auch aufgezogen hat, muss dieser Begriff auf die Mutterschaft ausgedehnt werden.

### Ignatius von Antiochien

«aus Maria sowohl wie aus Gott» (Eph 7,2)  
«Denn unser Gott, Jesus, der Christus wurde von Maria im Schosse getragen, nach Gottes Heilsplan aus Davids Samen und doch aus Heiligem Geiste» (Eph 18,2)

### Irenäus von Lyon

wendet sich ausdrücklich gegen die damals von den Dokeristen (dokein = scheinen) vertretene Meinung, Jesus sei nur scheinbar als Mensch erschienen und sei Mensch geworden, ohne etwas vom Menschen angenommen zu haben:  
«Hat er nämlich vom Menschen die Wesenheit des Fleisches nicht angenommen, dann ist er auch nicht Mensch geworden.» Das heisst also, Christus hat wahres Fleisch angenommen aus Maria. Das betont auch Theodoret von Cyrus (393-466): «... Jesus-Christus, der wahrhaft und nicht nur dem Anschein nach einen Leib angenommen hat aus der Gottesgebälerin Maria.»

### Athanasius von Alexandrien (292–373)

Ihm geht es um die Glaubensauslegung vom Christus- und Trinitätsdogma her. Von daher, Christus als wahrer Gott und wahrer Mensch (Nizäa 325), bestimmt Athanasius auch die Person und die Rolle Mariens. Um der wahren Menschheit Jesu Christi willen unterstreicht er ihre leibliche Mutterschaft; umgekehrt gilt ihm ihre jungfräuliche Empfängnis als Zeichen der Gottheit ihres Sohnes. Die deutliche Betonung der Mutterschaft Mariens hindert ihn nicht, von ihr als der immerwährenden Jungfrau zu reden.

### Nur Makellosigkeit ist gut genug für Gott

Hätte er einfach in einem Leibe Wohnung nehmen wollen, dann hätte er in einem anderen besseren Leibe als Gott erscheinen können. «Er nimmt aber unseren Leib an, und zwar nicht auf einem beliebigen Wege, sondern von einer unbefleckten, makellosen und mit keinem Mann bekannten Jungfrau einen reinen, vom Verkehr mit Männern wahrhaft unberührten Leib.» Apollinaris von Laodicea (310-390) schreibt: «Als fleischgewordene Vernunft ist der Sohn aus der Jungfrau geboren worden; nicht als wäre er in der Jungfrau Fleisch geworden, sondern so, dass er sie wie im Vorübergehen durchschritten hat.»

### Gregor von Nazianz (330-390)

ist Wegbereiter der Konzilien von Ephesus (431) und Chalkedon (451), welche die Einheit der menschlichen und göttlichen Naturen in Christus betonten. Im Theotokos-Titel sieht er die beiden Naturen geeint. Seine enge Verknüpfung von Christusdogma und Marienbild wird nicht zuletzt darin sichtbar, dass Gregor die Inkarnation als Heiligung Mariens bestimmt. Von hierher

reicht eine Spur zum späteren Dogma von der «Unbefleckten Empfängnis».

### Fazit

Man kann sagen, dass der Titel der «Gottesmutter» aus der Dogmen-Entwicklung über die beiden Naturen (Mensch und Gott) Christi entstanden ist. Dieser Titel Mariens ist die Grundlage aller weiteren Aussagen über Maria.

### Teilhabe an Gottes Menschwerdung

Aus der Teilhabe an der Menschwerdung Gottes durch sie, bzw. durch die Einwohnung Gottes in ihr aufgrund ihrer (immerwährend jungfräulichen) Offenheit für Gottes Anruf, ergibt sich ihre vollkommenste geschöpfliche Heiligkeit (d.h. die vollständigste Auswirkung der Erlösung).

### Von der Gottesmutter zu den anderen Aussagen über Maria

Konkretisiert sind diese Aussagen in der Aussage ihrer Bewahrung von der Erbsünde (Bewahrung von den Konsequenzen der Vergänglichkeit) im Augenblick ihrer Entstehung selbst, und die Sündenlosigkeit des ganzen Lebens. Deshalb bekennt unser Glaube sie als «voll der Gnade», d.h. von Anfang an dazu berufen, ganz der Vorsehung Gottes zu entsprechen. Insofern postulieren wir bei Maria keinen Unterschied zwischen ihrem irdischen Leben und ihrer Vollendung im Himmel. Die beiden sind ein und dasselbe.

### Voll der Gnade

Ihr Werden und Leben ist aufgrund der persönlichen Sendung Mariens die vollkommene Verleiblichung der Gnade Gottes, was sich vorab zeigt in der gnadenhaften Mutterschaft und in der daraus hervorgehenden Frucht. Dieselbe Verleiblichung der vollkommenen Gnade führt endlich zu Mariens leiblicher Aufnahme in die ewige Herrlichkeit, was zugleich den Anbruch der Vollendung am Ende der Zeiten im Leib für alle offenbart. (Vollendung mit Leib und Seele, wobei wir den Leib nicht mit dem Körper verwechseln dürfen.)

*Pfarrer Marcel Ruepp*

### Der Mystiker Novalis sagt

*Ich sehe dich, oh Maria, in tausend Bildern, ach so lieblich ausgedrückt. Doch keines dieser Bilder kann dich mir schildern, wie meine Seele dich erblickt.*

# PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

**Pastoralraumleiter:** Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,  
martin.kohlbrenner@bluewin.ch  
**Leitender Priester Pastoralraum:** Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,  
m.varughese@katholischweinfelden.ch

**Sekretariat:** Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
T 058 346 82 00, pfarramt@katholischweinfelden.ch  
**Kirchliche Soziale Arbeit:** Susanne Braun, T 077 451 31 50,  
sbraun@caritas.ch, Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden



## MITTEILUNGEN

### Fronleichnamsfest des Pastoralraums

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr, Berg TG

Näheres auf den Pfarreiseiten

### kultur.religion Kapelle Heldswil

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr, Heldswil

«Klassik am Sonntag»

Näheres im Pfarreiteil Sulgen auf Seite 10

### SpiritPoint – Jugendgottesdienst

Samstag, 8. Juni, 18.30 Uhr, Weinfelden

### Einelterntreff

Sonntag, 16. Juni, 18.30 Uhr, Weinfelden

Alleinerziehende müssen sich besonders intensiv im Haushalt, der Familie, in Schule, in medizinischen und finanziellen Belangen einsetzen. Der Einelterntreff möchte Sie zusammenbringen mit anderen, damit Sie Ihre grossen Kompetenzen teilen können. Sie leisten viel, und das womöglich noch bei kleinem Einkommen. Da tut es Ihnen

vielleicht gut, sich einfach an unseren Tisch zu setzen und sich bekochen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis Montag, 10. Juni** an: 071 640 00 84, martin.kohlbrenner@bluewin.ch

## IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

### Wie wird Sonntag

Erholung, Selbstbestimmung, Pflege sozialer Kontakte: Der Sonntag als gemeinsamer (oft) arbeitsfreier Tag ist wichtiger denn je. Ihn zu pflegen, ihn zu schützen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Doch wie wird Sonntag zum Sonntag? In einer afrikanischen Fabel wird folgendes erzählt: «Eines Tages kamen unter einem grossen Baum die Tiere zusammen, weil auch sie einen Sonntag haben wollten, wie die Menschen. Der König der Tiere, der Löwe, erklärte: Das ist ganz einfach. Wenn ich eine Gazelle verspeise, dann ist für mich Sonntag. Das Pferd meinte: Mir genügt schon eine weite Ebene, dass ich

stundenlang austraben kann, dann ist für mich Sonntag. Das Schwein grunzte: Eine richtige Dreckmulde und ein Sack Eicheln müssen her, dann ist für mich Sonntag. Das Faultier gähnte und bettelte: Ich brauche einen dicken Ast um zu schlafen, wenn es bei mir Sonntag werden soll. Der Pfau stolzierte einmal um den Kreis, zeigte sein prächtiges Federkleid und stellte höflich, aber bestimmt fest: Nur ein Satz Schwanzfedern, er genügt für meinen Sonntag. So erzählten und erklärten die Tiere Stundenlang, und alle Wünsche wurden erfüllt. Aber es wurde unter ihnen kein Sonntag. Da kamen die Menschen vorbei und lachten die Tiere aus: Ja, wisst ihr denn nicht, dass es nur Sonntag wird, wenn man mit Gott wie mit einem Freund spricht?» Der Besuch eines Gottesdienstes, eines geistlichen Konzertes, das Taizégebet und neue Formen der Begegnung wie der «family sunday» oder der «Einelterntreff» können eine Gelegenheit sein, die Beziehung mit Gott und soziale Kontakte mit Menschen ähnlicher Gesinnung zu pflegen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

## BERG

**Gemeindeleitung:** Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG  
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch  
**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden  
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch  
**Kirchliche Soziale Arbeit:** Susanne Braun, T 077 451 31 50, sbraun@caritas.ch

**Pfarramt/Sekretariat:** Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG  
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch  
**Bürozeiten:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr  
**Sakristanin:** Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch  
**Website:** kath-berg.ch  kath\_kirche\_berg



## GOTTESDIENSTE

### St. Mauritius

#### Samstag, 1. Juni

16.30 Taufe von Nevio und Mattia Procopio – D. Bucher

18.15 KEIN Gottesdienst

#### Sonntag, 2. Juni,

##### 9. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Fronleichnamsfest im Pastoralraum  
Eucharistiefeier – Pastoralraumteam  
Opfer: Ekkarthof

09.30 Kids Höck im Untizimmer unter der Kirche, anschl. Apéro

#### Mittwoch, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

#### Freitag, 7. Juni

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

#### Samstag, 8. Juni

18.15 Kein Gottesdienst

18.30 SpiritPoint (ehemals Jugendgottesdienst) in Weinfelden

#### Sonntag, 9. Juni,

##### 10. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher & R. Wagner

mit der 2. Klasse

Opfer: Hospizdienst TG

Jahrzeit für Rosa Huber-Wieser;

Magdalena und Josef Kressibucher-Müller

anschl. Pfarreikaffee

#### Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier im Schloss Berg

16.15 Wortgottesfeier im Brünliacker

#### Freitag, 14. Juni

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

anschl. Freitagskaffee für alle

#### Samstag, 15. Juni

18.15 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeit für Sepp Helg-Granwehr

#### Sonntag, 16. Juni,

##### 11. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

## MITTEILUNGEN

### Taufe von Nevio und Mattia Procopio

Samstag, 1. Juni, 16.30 Uhr

Heute werden Nevio und Mattia Procopio, Söhne von Angela Procopio und Joshua Grumann, von Dominik Bucher getauft.

*Wir gratulieren Familie Procopio Grumann ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.*

### Fronleichnamsfest im Pastoralraum

Sonntag, 2. Juni, 09.30 Uhr, Kath. Kirche

Der Pastoralraum TG Mitte lädt Sie ganz herzlich zum Fronleichnamsfest ein. Wir feiern den gemeinsamen Festgottesdienst für alle drei Pfarreien des Pastoralraums in diesem Jahr in Berg. Für die Kinder wird ein Kids Höck angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

*Pastoralraumleitung*



## Spenden für Ekkharthof/Lindenhof

Am Ekkharthof werden über 200 Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung gefördert und begleitet. Als anthroposophisch ausgerichtete Institution führt der Ekkharthof eine heilpädagogische Schule, geschützte Werkstätten und Förderateliers sowie verschiedene Wohnmöglichkeiten.

Im Haus Sonnenlinde in Berg leben in zwei Wohngruppen 15 Erwachsene Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Wir bieten eine integrierte Tagesstruktur, die «Wirkstatt» an. Hier werden aus verschiedenen Materialien Alltagsgegenstände hergestellt. Dieses Angebot wird von einem Teil der Bewohnerinnen und Bewohner genutzt.

Zusätzlich werden die Tagesstrukturangebote des Ekkharthofs in Lengwil wahrgenommen. Das multiprofessionelle Team setzt sich aus Fachpersonen aus dem Sozialwesen, sowie Praktikanten und Auszubildende zur Fachperson Betreuung zusammen.

Wir gestalten unseren 15 Bewohnern ein Zuhause, eine Heimat und bieten Ihnen eine an Ihre Fähigkeiten angepasste und wertschätzende Tagesstruktur. Wir freuen uns über Begegnungen bei uns und kommen gerne in den Austausch mit Besuchern. Bei Interesse kann man gerne beim Vorbeilaufen mal anklopfen. Das Haus Sonnenlinde finden Sie am Ortsausgang Berg Richtung Ottenberg.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.*

## Kids Höck Fronleichnamfest

**Sonntag, 2. Juni, 09.30 Uhr**  
Unti-Zimmer unter der Kirche

Hallo liebe Kids  
Teppiche zuhause sind  
kuschelig und machen  
warme Füsse. Blumen-  
teppiche draussen  
sehen vor allem



wunderschön aus. Lasst uns zusammen  
einen Blumentepich gestalten. Beim  
nächsten Kids Höck zum Fronleichnamfest –  
gemeinsam mit Freunden aus dem ganzen  
Pastoralraum. *Wir freuen uns auf euch!*

*Aurélië, Christina, Judith, Patricia*

## Spielnachmittag

**Montag, 3. Juni, 14.00 Uhr**  
Evang. Kirchenzentrum

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und  
Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei  
Kafi und Kuchen. *Es laden herzliche ein*  
*Evang. und Kath. Kirchengemeinde Berg*  
*Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried*  
*071 636 14 92 oder 076 344 14 12*

## SpiritPoint

**Samstag, 8. Juni, 18.30 Uhr**  
Kath. Kirche St. Johannes

SpiritPoint (Jugendgottesdienst) im  
Pastoralraum mit der Band D-EFFEKKT.  
Herzlich eingeladen sind alle Interessierten,  
egal welchen Alters, um einen Gottesdienst in  
einer etwas anderen Form zu feiern.

*D. Bucher, Gemeindeleiter*

## Gottesdienst mit der 2. Klasse

**Sonntag, 9. Juni, 09.30 Uhr**

Gemeinsam mit ihrem Religionslehrer  
gestalten die Schülerinnen und Schüler der  
zweiten Klasse den heutigen Gottesdienst  
mit. Alle sind herzlich eingeladen, mit ihnen  
gemeinsam zu feiern. Das Thema zum  
Gottesdienst ist «Mit Gott auf dem Weg».  
Wir alle hören immer wieder in der Bibel und  
in Geschichten, dass wir alle von Gott und  
seiner Liebe begleitet werden. Das lernen  
auch unsere Kinder schon früh. Und am  
schönsten ist es doch, wenn wir alle dabei  
zusammen sind. Machen wir uns doch im  
Gottesdienst alle gemeinsam ein Stück auf  
den Weg, begleitet von seiner Fürsorge und  
unbedingten Liebe zu uns Menschen.

*R. Wagner, Katechet*

## Pfarreikaffee

**Sonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr**

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum  
Pfarreikaffee eingeladen.  
Geniessen wir im Pfarreisaal die  
Gemeinschaft bei Kaffee, Tee oder Sirup.



Bild: plus@pixello.de

## 60 + Tagesreise

**Dienstag, 11. Juni**

Abfahr um 7.30 Uhr auf dem Parkplatz der  
Kath. Kirche. Bei Fragen wenden Sie sich an  
Alois Brülisauer, 071 636 22 02.

Wir freuen uns auf viele Reiselustige und eine  
erlebnisreiche Reise zum Rheinfall und zum  
Kloster Rheinau.

*Für das Seniorenteam*  
*W. Brülisauer & N. Gemperle*

## Einelterntreff

**Sonntag, 16. Juni, 11–14.30 Uhr**  
Pfarreizentrum Weinfeldern

Für alleinerziehende Einelternfamilien.  
Der Einelterntreff ist kostenlos. Wer möchte,  
kann eine Spende geben.

Wir freuen uns auf viele Einelternfamilien,  
unabhängig von Konfession oder Religion.

**Leitung:** *Christiane Faschon, Theologin*  
*Geri Rebsamen, Pädagoge*

Der Einelterntreff wird getragen vom  
Pastoralraum Thurgau Mitte.

**Anmeldung bis 10. Juni an:**

Martin Kohlbrenner, Pastoralraumleiter  
martin.kohlbrenner@bluewin.ch,  
071 640 00 84

## Chäfer-Fäscht – Jetzt anmelden!

**Samstag, 22. Juni**

Erlebe einen tollen Nachmittag mit Bewegung,  
Spiel, Spass und Begegnungen.

Wir bieten zehn kunterbunte Ateliers und ein  
gemeinsames Abschlussfest.

Die Ateliers stehen allen Kindern vom  
Kindergarten bis zur 6. Klasse offen und  
finden am Samstag, 22. Juni von 14.00–  
17.45 Uhr rund um die Katholische Kirche in  
Berg statt.

Ab 18 Uhr erwartet dich ein grosses  
Festessen, zu dem du und deine Familie  
herzlich eingeladen seid. Die Teilnahme ist  
kostenlos.

Aus folgenden Ateliers kannst du auswählen:  
*Bagger und Baumaschinen, Schatzsuche,*  
*Schleuderball, Seifenblasen, Kugelbahn, Batik-*  
*Shirt, PET-Rakete, Eierflug-Challenge sowie die*  
*beliebten Klassiker Chäfer-Bäckerei und Jubla*  
*Beauty Temple.*

Die Anmeldeunterlagen findest du auf  
der Jubla-Homepage. Weitere Infos unter  
www.jublaberg.ch oder Mail an  
info@jublaberg.ch

*Jubla Berg*

## VORANZEIGE

**Samstag, 22. Juni**

Chäfer-Fäscht

**Donnerstag, 27. Juni**

Kaffeestube am Spielplatz

**Sonntag, 30. Juni**

Firmung mit Abt Emmanuel Rutz,  
anschl. Apéro

## Goldene Hochzeit im Bistum Basel

**Liebe Jubilarinnen und Jubilare**

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr  
gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich  
ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade  
ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit  
**Samstag, 7. September um 15.00 Uhr in der**

**Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.**

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre  
mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten  
gleichzeitig um seine Begleitung und seinen  
Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr  
wieder viele Paare an diesem besonderen  
Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim  
anschliessenden Imbiss auch persönlich  
begegnen.

*Herzliche Grüsse*

*Felix Gmür, Bischof von Basel*

**Anmeldungen bitte bis 19. August** an das  
Pfarramt Ihres Wohnortes.



# SULGEN

**Pfarrhaus:** Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, [www.kathsulgen.ch](http://www.kathsulgen.ch)  
**Gemeindeleiter:** Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84  
[martin.kohlbrenner@bluewin.ch](mailto:martin.kohlbrenner@bluewin.ch)  
**Sekretariat:** Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen  
Karin Bär, T 071 642 12 19, [kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch](mailto:kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch)  
**Bürozeiten:** Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr  
**Kirchliche Soziale Arbeit:** Susanne Braun, T 077 451 31 50,  
[sbraun@caritas.ch](mailto:sbraun@caritas.ch), Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden

**Religionspädagoge:** David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen  
T 071 642 31 68, [david.r.weiss@bluewin.ch](mailto:david.r.weiss@bluewin.ch)

**Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil:** Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21

**Mesmer Bürglen:** Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden  
T 079 897 01 81, [m.varughese@katholischweinfelden.ch](mailto:m.varughese@katholischweinfelden.ch)

**Organistin:** Katja Lichtensteiger, Hohreutistrasse 7, 9214 Kradolf, T 078 608 64 65

## GOTTESDIENSTE

### St. Peter und Paul

#### Samstag, 1. Juni

18.00 Santa Messa, Sulgen

#### Sonntag, 2. Juni

09.30 Gemeinsamer Gottesdienst der drei Pfarreien unseres Pastoralraumes zu FRONLEICHNAM mit Eucharistiefeyer in Berg, anschliessend Apéro riche  
Predigt: A. Ruf

09.30 Kids-Höck im Pfarreisaal Berg

#### Dienstag, 4. Juni

09.15 Eucharistiefeyer, Heldswil

#### Donnerstag, 6. Juni, Hl. Norbert von Xanten

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,  
im Seniorenzentrum

18.00 Ökum. Andacht, Bürglen,  
im Aufenthaltsraum der Genossenschaft  
Sonnenpark

#### Freitag, 7. Juni

09.00 Eucharistiefeyer zum Herz-Jesu-Freitag,  
Sulgen

18.00 Adorazione eucaristica, Sulgen

#### Samstag, 8. Juni

Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweiz.  
Verpflichtungen des Bischofs

18.00 Eucharistiefeyer, Bürglen

Predigt: M. Varughese  
Dreissigster für Judith Hinrichs, Sulgen und  
Werner Schmidt, Kradolf  
Jahrzeit für Albert und Rosmarie Oertle, Sulgen

#### Sonntag, 9. Juni

Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweiz.  
Verpflichtungen des Bischofs

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen  
Predigt: M. Kohlbrenner

11.00 Taufe in Sulgen von Eva Lussmann,  
Götighofen

#### Dienstag, 11. Juni, Hl. Barnabas

09.15 Eucharistiefeyer, Heldswil

#### Donnerstag, 13. Juni, Hl. Antonius von Padua

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,  
im Seniorenzentrum

#### Freitag, 14. Juni

09.00 Eucharistiefeyer, Sulgen

#### Samstag, 15. Juni

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

10.00 Ökum. Chinderchile, Sulgen,  
Evang. Kirche mit anschl. Bräteln

18.00 Eucharistiefeyer, Bürglen

Predigt: Th. Scherrer  
Jahrzeit für Ernst Bürgisser, Riedt b. Erlen  
und Konrad Hänggi, Kradolf

#### Sonntag, 16. Juni

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

10.00 Eucharistiefeyer, Sulgen

Predigt: Th. Scherrer

## MITTEILUNGEN

#### Missione Cattolica

Am **Samstag, 1. Juni** lädt  
die Missione um 18 Uhr  
herzlich zur Santa Messa und am **Freitag,  
7. Juni** um 18 Uhr zur Adorazione eucaristica  
in Sulgen ein.



#### Fronleichnam

Fronleichnam feiern  
wir im Pastoralraum  
zusammen in der Kirche  
in Berg mit den Pfarreien  
Berg und Weinfelden.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Für  
die Kinder wird parallel zum Gottesdienst der  
Kids-Höck angeboten.

Im Anschluss sind alle herzlich zum  
gemeinsamen Apéro eingeladen. Es ist  
bereits zur schönen Tradition geworden,  
dass wir den Fronleichnamsgottesdienst  
gemeinsam feiern. Ich würde mich freuen,  
wenn Sie den Weg nach Berg auf sich nehmen  
und mitfeiern. Die Sonntagsgottesdienste in  
Weinfelden und Sulgen entfallen deshalb an  
diesem Wochenende.

*Martin Kohlbrenner, Leiter Pastoralraum*



#### Taufe

Am Sonntag, 9. Juni,  
wird **Eva Lussmann**  
aus Götighofen durch  
das Sakrament  
der Taufe in unsere  
christliche Gemeinschaft  
aufgenommen. *Wir freuen uns mit den Eltern  
und wünschen der Familie von Herzen alles  
Gute und Gottes Segen!*



#### Ökum. Chinderchile mit Brätelplausch

Am **Samstag, 15. Juni**,  
10 Uhr sind alle Kinder ab

2 Jahren eingeladen, um  
zu singen, eine Geschichte  
zu hören und zu beten. Wir  
treffen uns um 10 Uhr wie

gewohnt zum Gottesdienst. Anschliessend  
möchten wir alle herzlich einladen auf einen  
gemeinsamen Grillplausch vor dem evang.  
Kirchgemeindehaus Sulgen. Es bringt jede  
Familie ihre eigenen Grilladen und Utensilien  
mit. Bei schlechter Witterung findet die Feier  
in der Kirche statt. Wir freuen uns auf viele  
Kinder.

*Das ökumenische Team*



## kultur.religion kapelle heldswil

#### Klassik am Sonntag

Sasha Neustroev, Violoncello, ist Solo-  
Cellist beim Tonhalle-Orchester Zürich und  
war Preisträger und Finalist grosser Cello-  
Wettbewerbe. Nebst seinen künstlerischen  
Tätigkeiten ist er als Professor tätig.  
Er unterrichtet nicht nur in der Schweiz,  
sondern auch an jährlich wiederkehrenden  
internationalen Meisterkursen in Asien und  
in Europa. David Heer, Pianist, in Bürglen TG  
aufgewachsen, ist zweifacher Förderpreis-  
träger des Kantons Thurgau und Leiter des  
«Orchestre de chambre philharmonique  
suisse». **Herzliche Einladung zum Konzert  
am 2. Juni um 17 Uhr in der Kapelle Heldswil.**  
Anschliessend Festwirtschaft auf der  
Kapellenwiese.



#### Einelterntreff

Der nächste  
Einelterntreff findet  
statt am **16. Juni**  
von 11–14 Uhr  
im Pfarreizentrum  
Weinfelden. Interessierte **melden sich bitte  
bis 10. Juni** an bei Martin Kohlbrenner,  
Pastoralraumleiter. Er ist erreichbar  
unter 071 640 00 84 oder per E-Mail:  
[martin.kohlbrenner@bluewin.ch](mailto:martin.kohlbrenner@bluewin.ch)





## Sommerlager vom 6.–13. Juli im Hotel Transsilvanien

Hast du in der ersten Sommerferienwoche noch nichts vor? Möchtest du eine Woche voller spannender Abenteuer mit anderen Kindern in der Natur erleben? Möchtest du in die Welt der Monster im Hotel Transsilvanien eintauchen? Dann melde dich beim diesjährigen Sommerlager der Jubla Sulgen an!

Als jährliches Highlight des Jubla-Jahres gilt das Sommerlager, welches in der ersten Sommerferienwoche vom 6.–13. Juli in Trans (GR) stattfindet. Das Angebot des Lagers richtet sich an Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse unabhängig von Herkunft und Religion. Auch Kinder, welche nicht Mitglied in der Jubla Sulgen sind, sind herzlich eingeladen. Das Sommerlager wird ehrenamtlich von motivierten Leitenden der Jubla Sulgen geplant und durchgeführt. Die Leitenden besuchen spezielle Kurse, um dies zu ermöglichen. Zudem wird das Lager von Jugend und Sport Schweiz, Prophy und der Kulturlegi Schweiz unterstützt.

Auf die Kinder wartet ein grossartiges Programm. Übernachtet wird in einem Lagerhaus in den Bergen. Während der Woche werden sich die Kinder körperlich viel bewegen und neue Freundschaften schliessen. Natur erleben, Geländespiele spielen, wandern, basteln, abenteuerreiche Ausflüge haben und ganz viel mehr gehört zum Lageralltag! Zudem lernen die Kinder sich in einer Gruppe zu integrieren, Knoten zu knüpfen oder sich in der Natur zu orientieren. Das Jubla Lager ist ein tolles und einzigartiges Erlebnis, welches man so schnell nicht mehr vergisst.

Wenn du Lust hast eine abenteuerliche und unvergessliche Woche mit uns zu verbringen, melde dich doch an. Auf unserer Webseite [www.jublasulgen.ch](http://www.jublasulgen.ch) findest du die Anmeldung und zusätzliche Informationen.

Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne mit Annina Näf, 079 318 03 24, [naef.annina@gmail.com](mailto:naef.annina@gmail.com) in Verbindung setzen.

Annina Näf, Jubla



## Damit aus Fremden Freunde werden

Als neues Quartallied wurde die Nr. 594 aus dem Kirchengesangbuch ausgewählt.



1. Damit aus Fremden Freunde werden,/ kommst du als Mensch in unsre Zeit;/ Du gehst den Weg durch Leid und Armut,/ damit die Botschaft uns erreicht.
2. Damit aus Fremden Freunde werden,/ gehst du als Bruder durch das Land,/ begegnest uns in allen Rassen/ und machst die Menschlichkeit bekannt.
3. Damit aus Fremden Freunde werden,/ lebst du die Liebe bis zum Tod./ Du zeigst den neuen Weg des Friedens,/ das sei uns Auftrag und Gebot.
4. Damit aus Fremden Freunde werden,/ schenkst du uns Lebensglück und Brot;/ Du willst damit den Menschen helfen,/ retten aus aller Hungersnot.
5. Damit aus Fremden Freunde werden,/ vertraust du uns die Schöpfung an;/ du formst den Menschen dir zum Bilde,/ mit dir er sie bewahren kann.
6. Damit aus Fremden Freunde werden,/ gibst du uns deinen Heiligen Geist,/ der, trotz der vielen Völker Grenzen,/ den Weg zur Einigkeit uns weist.

## Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern.

Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am: **Samstag, 7. September um 15 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

**Anmeldungen bitte bis 13. August an das Pfarramt Ihres Wohnortes.**

Herzliche Grüsse

Felix Gmür, Bischof von Basel



Der Pastoralraum TG Mitte lädt Sie herzlich ein



## Fronleichnamfest

Gemeinsamer Festgottesdienst für alle drei Pfarreien des Pastoralraums in St. Mauritius Berg

Sonntag  
2. Juni 2024  
9.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kirche  
Kids Höck im Untzimmer  
anschliessend Apéro



**Pfarramt-Sekretariat:** Monika Notter & Daniela Sutter, T 058 346 82 00  
pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
**Website:** www.katholischweinfelden.ch  
**Bürozeiten:** Montag-Freitag: 9.30-11.30 Uhr & 14.00-16.00 Uhr

**Gemeindeleiter:** Armin Ruf, T 058 346 82 00, a.ruf@katholischweinfelden.ch

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, T 079 897 01 81  
m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

**Pastorale Mitarbeiterin:** Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02  
u.haefner@katholischweinfelden.ch

**Familienseelsorge:** Silvia Schlegel, s.schlegel@katholischweinfelden.ch

**Jugendseelsorge:** Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch  
Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch  
Dominic Beck, d.beck@katholischweinfelden.ch

**Katechese:** Kristina Janacek, T 058 346 82 00, k.janacek@katholischweinfelden.ch  
Marta Stornio, T 071 622 93 30; Karina Kohler, T 071 657 18 39  
Judith Geyer-Schwarz, T 071 622 38 12; Silvia Schlegel, T 078 816 04 24  
Thomas Boutellier, T 079 313 98 61, thomas.boutellier@rincewind.ch  
**Kirchliche Soziale Arbeit:** Susanne Braun, T 077 451 31 50, sbraun@caritas.ch,  
Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden

**Mesmerteam:** Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch  
Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

**Kirchenschmuck:** Trashe Markaj, T 076 740 77 63

**Organistin:** Eun-Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

**Kirchenchor:** Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

**Populäre Kirchenmusik:** Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

**Pfarrzentrum:** Markus Schweiss & Floria Zefi, T 058 346 82 46,  
pfarrzentrum@katholischweinfelden.ch

**Em. Pfarrer:** Domherr Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

## GOTTESDIENSTE

### St. Johannes der Täufer

#### 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa: Diöz. Kollekte für gesamtschweiz.  
Verpflichtungen des Bischofs  
So: Kollekte für Ekkarthof, Lengwil

#### Samstag, 1. Juni

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum  
11.30 Taufe von Elijor Gjini  
18.00 Ehejubilarengottesdienst mit  
A. Ruf und U. Häfner-Neubauer  
Gedächtnis: Adelaide & Pera Dodes  
Jahrzeiten: Erwin Breu-Thür, Hans & Maria  
Oberholzer-Eigenmann, Berta Scherer,  
Katharina & Hansrudolf Minder-Hochstrasser

#### Sonntag, 2. Juni

09.30 Pastoralraumgottesdienst zum Fronleichnamsfest, Kirche St. Mauritius, Berg, anschliessend Apéro  
12.00 Taufe von Adriana Viktoria Dodes  
16.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 4. Juni

08.00 Eucharistiefeier  
14.30 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 6. Juni

08.30 Eucharistiefeier

#### HEILIGSTES HERZ JESU

#### Freitag, 7. Juni

08.30 Eucharistiefeier  
anschliessend Rosenkranzgebet

#### 10. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für Taubblindenseelsorge TG

#### Samstag, 8. Juni

16.45 Gottesdienst in italienischer Sprache  
18.30 SpiritPoint (Jugendgottesdienst) –  
D. Bucher

#### Sonntag, 9. Juni

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese  
Jahrzeiten: Annamaria Egolf,  
Marcellina & Hans Stark-Catenetto  
anschliessend zämä stoh  
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache  
16.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 11. Juni

08.00 Eucharistiefeier  
14.30 Rosenkranzgebet  
19.30 SELA – Stille und Gebet

#### Mittwoch, 12. Juni

16.00 Gottesdienst Tertianum Zedernpark

#### Donnerstag, 13. Juni

08.30 Eucharistiefeier  
16.00 Gottesdienst Altersheim Bannau

#### 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Flüchtlingshilfe der Caritas

#### Samstag, 15. Juni

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum  
14.00 Trauung Jan Caricato & Belinda Bisig  
16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache  
18.30 Musikalische Vesper – A. Ruf

#### Flüchtlingssonntag

#### Sonntag, 16. Juni

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf  
Dreissigster: Solange Jeanne Golliard-Balmat  
Jahrzeiten: Alfons Curau und Paula Curau  
anschliessend zämä stoh  
12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache  
16.00 Rosenkranzgebet  
19.00 Ökum. Taizé-Abend, Kaplanei

#### Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen. Ein persönliches Taufgespräch wird zusammen mit dem Seelsorger terminiert. Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr sind geplant: **07.07. · 04.08. · 01.09. · 06.10. · 10.11. · 01.12.** An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch musikalisch umrahmt.

#### Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der MCLI (Seite 20) in diesem Pfarreiblatt.

#### Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS  
071 868 79 83 · 079 588 80 56  
zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

## MITTEILUNGEN

### Pastoralraumgottesdienst zum Fronleichnamsfest

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr,  
Kirche St. Mauritius, Berg

Miteinander das Fronleichnamsfest feiern, ist eine Glaubensaussage: Jesus selbst, der im Brot des Lebens mitten unter uns ist, gibt uns Gewissheit. Unser Leben ist vom Gottessohn geprägt. Drei Punkte geben unserem Leben Orientierung:

An Fronleichnam gehen wir aus der Pfarrkirche hinaus. Wir feiern miteinander an einem gemeinsamen Ort. Das könnte uns lehren, dass wir als Kirche die Aufgabe haben, «das Weite zu suchen». Denn Jesus hat uns doch zum Leben befreit, zu einem grossen und weiten Leben, ohne Angst vor kleinlichem Denken. Jesus traut uns zu, dass wir leben können, ohne dass man uns alles kleinlich vorschreiben und kleinkariert festlegen muss, sondern dass wir leben können aus dem Vertrauen heraus, dass ER mit uns unterwegs ist und dass er uns führt. Er ist doch unser Hirte. Und einer der meistgesungenen Psalmverse lautet «Du führst uns hinaus ins Weite». Und das sollten wir auch ernst nehmen – und nicht denen Macht über uns geben, die das nicht wollen, weil sie Angst haben vor zu viel Weite und alle lieber im Stall einschliessen. Im Stall kann man nicht viel falsch machen, das stimmt. Aber dort kann man auch nicht wirklich leben – höchstens drauf warten, dass man gemolken, geschoren und dann geschlachtet wird.

Das Zweite, was wir lernen können vom Fronleichnamsfest: **Fortschritte machen.** Nicht stehen bleiben. Kirche darf nicht

auf der Stelle treten, sondern muss sich weiterentwickeln. Sie muss Schritt halten mit den Menschen; muss beweglich bleiben, um immer neue Wege zu finden, sich unserer Welt mitteilen zu können. Kirche soll nicht konservativ, nicht sauertöpfisch, sondern lebendig und liebenswert sein – und immer neu Fortschritte machen. Papst Franziskus ermuntert uns immer wieder dazu, nicht stehen zu bleiben, sondern zu gehen – auf die Menschen zu und in die Zukunft hinein, damit Kirche eben nicht stehenbleibt,

# EINELTERN- TREF



**Sonntag, 16. Juni 2024**

11.00-14.30 Uhr • Pfarreizentrum Freiestr. 13 •

für Alleinerziehende  
**Mittagessen & Austausch**  
mit Kinderbetreuung

sondern immer noch Zukunft hat. Und ein Drittes kann die Kirche von ihrem schönen Fest Fronleichnam lernen: Nämlich «**Christus hochhalten**». Wir machen dies, wenn wir die Hostie in die Monstranz stellen und hochhalten. Damit bringen wir zum Ausdruck: Christus ist uns heilig. Mehr noch, er ist unser Allerheiligstes. Er ist uns so wichtig wie das Brot. Ohne ihn können und wollen wir nicht leben: nicht ohne sein tröstendes und ermutigendes Wort, nicht ohne seine Zusage eines erlösten und befreiten Lebens, das er aus Liebe für uns erworben hat; nicht ohne die Gemeinschaft, die er um seinen Tisch versammelt. Wir wollen diesen liebevollen, barmherzigen und guten Christus hochhalten. Der Blument Teppich, welcher die Kirche in Berg schmücken wird, ist ein schönes Zeichen. Gut auch, dass dieser Teppich in einer gemeinsamen Aktion im Kids Höck vorbereitet und gestaltet wird. Er verbindet so unsere Tradition mit der Zukunft unserer Kirche.

*Armin Ruf, Gemeindeleiter*

## **Come In – Das Café für Geflüchtete**

**Montags, 3. & 10. Juni, 17.30 Uhr,  
Pfarreizentrum**

Das Vorbereitungsteam freut sich, am 3. Juni für Besucher/innen eine Schweizer Spezialität, die Walliser Cholera zu kochen!

*Veronika Portmann-Imhof*

## **Rechnungsgemeindeversammlung**

**Mittwoch, 5. Juni, 20.15 Uhr, Pfarreizentrum**

An der Kirchgemeindeversammlung liegt der Schwerpunkt auf der Jahresrechnung 2023. Die Botschaft zur Rechnungsgemeinde wird fristgerecht allen Stimmberechtigten zugestellt. Darin finden Sie die detaillierten Angaben und

den Antrag des Kirchgemeinderates zur Erfolgsverwendung. Wir legen Ihnen auch die Schlussabrechnung zum Kredit über den Leuchtmittlersatz im Pfarreizentrum vor. An der Versammlung wird ebenfalls über die Pfarrei- und Kirchgemeindeaktivitäten des vergangenen Jahres berichtet und relevante, aktuelle Informationen bekannt gegeben. Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Kirchgemeinde einen Imbiss. Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung.

*R. Häfner-Neubauer, Präsident KGR*

## **Offener Mittagstisch**

**Dienstag, 11. Juni, 12 Uhr, Pfarreizentrum**

Einladung an Alle, die beim Geniessen mit dabei sein möchten. **Anmeldungen bis Freitag, 7. Juni, 16 Uhr an das Pfarramt-Sekretariat.**

Danke für die rechtzeitigen Anmeldungen.

*KAB und Kolping*

## **Sommerlager Blauring, 13.–20. Juli**

**Die drei !!! – 1, 2, 3, POWER, der Blauring ist den Verbrechern auf der Lauer**

Böse Verbrecher, hinterlistige Diebstähle und unheimliche Beobachter. Wir brauchen jede Hilfe und auch DEINE detektivischen Fähigkeiten sind gefragt. Schaffen wir es zusammen den aufregenden Fall zu lösen? Verbringe mit uns eine abenteuerreiche Woche mit spannenden Abenteurern auf der Verfolgung von Bösewichten und melde dich jetzt an für das Sommerlager des Blauring Weinfeld. Unter dem Motto «Die drei !!!» begeben wir uns in die fantastische Welt der Detektive und lösen zusammen viele nervenkitzelnde Fälle. Doch zu viel wollen wir noch nicht verraten. Komm selbst in unser Lager und werde Teil dieses Abenteuers.

# MUSIKALISCHE VESPER

**Samstag, 15. Juni 2024, 18.30**  
**Katholische Kirche Weinfeld**

**Lavinia Manser | Cello**  
**Jakob Herzog | Cello und Gesang**  
**Eun Hye Lee | Orgel**  
**Armin Ruf | Texte und Gebete**



Geniesse die Gemeinschaft mit den anderen Mädchen im Primar- und Sekundarschulalter. Das ganze Leitungsteam freut sich jetzt schon auf eine unvergessliche Lagerwoche mit dir! Für allfällige Fragen oder zur **Anmeldung wenden Sie sich bitte bis am Sonntag, dem 16. Juni** per Mail an Ladina Brühlmann v/o Polly: ladina.bruehlmann.brw@gmail.com Am Freitag, 7. Juni um 19 Uhr findet zudem ein Elterninformationsabend im katholischen Pfarreizentrum in Weinfeld statt, an dem wir Leiterinnen Sie über die wichtigsten Einzelheiten zum Lager informieren und für Fragen zur Verfügung stehen werden.

*Ena Bartholdi*

## **Sommerlager Jungwacht, 6.–20. Juli**

**«Eine Hand wäscht die Andere»**

Alle Jungs zwischen 7 und 16 Jahren sind herzlich zum Zeltlager eingeladen, welches dieses Jahr in S-Chanf (GR) stattfindet. Zwei Wochen Kameradschaft, Abenteuer sowie Action sind garantiert. Am Mittwoch, 5. Juni findet um 19 Uhr ein Elterninfoabend im Pfarreizentrum statt, **Anmeldeschluss ist am 30. Juni.**

## **Voranzeigen**

17.06. Lisimi-Treff

17.06. Come In – Das Café für Geflüchtete

23.06. Patrozinium mit Kirchenchören von Weinfeld und Sulgen

24.06. Come In – Das Café für Geflüchtete

26.06. Andacht GWG im Alterszentrum

29.06. Ministrant\*innen-Treff

29.06. Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Minis

29.06. Zopfverkauf des Blaurings



Bildquelle: Angela Currau

## 1 Jahr family sunday



happy birthday!



## Gemütlicher Sommerabend mit «Teilete»

Mittwoch, 19. Juni 2024, 19 Uhr  
im oder beim Pfarreizentrum,  
je nach Witterung.



Lasst uns gemeinsam den Sommerbeginn feiern! Wir laden alle FG Frauen zum gemütlichen Abend mit feinem Sommerbuffet «Teilete» ein. Für die Getränke sorgen wir, für das feine Buffet zählen wir auf eure Unterstützung. Wir freuen uns auf ein vielfältiges Sommerbuffet.

Anmeldungen bis Freitag, 14. Juni beim Pfarreisekretariat oder via Mail: fg-weinfelden@gmx.ch



Name/Vorname:

### Rückblick family sunday vom 5. Mai

So toll, bereits seit einem Jahr dürfen wir unseren family sunday durchführen. Am 5. Mai feierten wir mit ganz vielen Familien zusammen ein wunderbares Geburtstagsfest. Unter dem Motto «Gottes Geist in unserer Mitte» wurde gebastelt, gesungen, getanzt, der Saal geschmückt und feine Muffins verziert. Bei einer kurzen besinnlichen Feier wurden alle Helfenden mit einem schönen Blumentöpfli verdankt. Nach einem Segen konnten wir uns schon an den gedeckten Tisch setzen und feine Hamburger essen. Es war ein gelungenes Geburtstagsfest und wir freuen uns jetzt schon auf unseren nächsten family sunday im September.

Judith Geyer

### GEBURTSTAGE

#### 93 Jahre

01.06. Margaretha Reischmann-Haim

#### 80 Jahre

09.06. Maria Tevisan-Gregorio Nardo

Wir wünschen unseren Jubilarinnen einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

# PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pastoralraumpfarrer:** Christoph Baumgartner  
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67  
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pfarreiseelsorgerin:** Martina Masser, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell  
T 079 861 72 63, martina.masser@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Religionspädagogin RPI:** Marija Neururer-Kunac, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell  
T 076 720 06 49, marija.kunac@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde**  
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell  
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pfarreisekretariate:** Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell  
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch  
**Bürozeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

**Kontaktperson für St. Pelagiberg:** Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg  
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum:** Ueli Beyer, Schottengasse 7,  
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Sakristan Pastoralraum:** Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell  
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

## GOTTESDIENSTE

### BISCHOFZELL St. Pelagius HAUPTWIL St. Antonius SITTERDORF St. Maria ST. PELAGIBERG Maria Geburt

#### Samstag, 1. Juni

11.00 Taufe von Levin Studerus, Hauptwil  
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil  
Diöz. Kollekte für Verpflichtungen des  
Bischofs

#### Sonntag, 2. Juni, 9. Sonntag im Jahreskreis, Fronleichnam

10.15 Festgottesdienst, Bischofszell  
bei guter Witterung auf der Kirchwiese –  
anschl. Zmittag  
Zu diesem Gottesdienst sind besonders  
auch unsere diesjährigen Erstkommuni-  
kanten herzlich eingeladen.  
Diöz. Kollekte für Verpflichtungen des  
Bischofs

#### Montag, 3. Juni

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

#### Dienstag, 4. Juni

09.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee,  
Sitterdorf

#### Mittwoch, 5. Juni

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 FG-Messe, Bischofszell  
Gedächtnis für Lini Widmer  
anschl. Kaffeerunde im Pelagiussaal  
20.00 Kirchgemeindeversammlung,  
Pelagiussaal

#### Donnerstag, 6. Juni

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bischofszell, Bürgerhof  
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bischofszell, APH Sattelbogen  
19.00 Gottesdienst in der Degenau,  
Sitterdorf, Kapelle Degenau

#### Freitag, 7. Juni, Heiligstes Herz Jesu

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

#### Samstag, 8. Juni

18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg  
Kollekte für das Hospiz St. Gallen

#### Sonntag, 9. Juni, 10. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell  
Kollekte für das Hospiz St. Gallen  
Gedächtnis für Max Som  
Jahrzeit für Peter Bisang-Schildknecht,  
Anny Mattle-Wenzinger, Walter Allemann,  
Paul Schildknecht-Schewiller  
anschl. Kirchenkaffee im Pelagiussaal

#### Montag, 10. Juni

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

#### Dienstag, 11. Juni

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Sitterdorf

#### Mittwoch, 12. Juni

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bischofszell

#### Donnerstag, 13. Juni

19.00 Gottesdienst in der Degenau,  
Sitterdorf, Kapelle Degenau

#### Freitag, 14. Juni

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bischofszell

#### Samstag, 15. Juni

10.30 Taufe von Anina Wild, Bischofszell  
18.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf  
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas  
Jahrzeit für Jakob Bärtsch, Arnold Zeberli-  
Brunschweiler, Agatha & Hans Biedermann  
und Emmi Baumann, Hedi & Albert Sager-  
Höltschi, Valentin Fässler-Koch

#### Sonntag, 16. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium,  
Hauptwil  
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas  
Jahrzeit für Mily & Pius Wick-Wild  
10.00 Ökum. Kirche wunderbar,  
kath. Pfarreizentrum Sitterdorf

### Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,  
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

#### SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Uhr, Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr  
09.30 Uhr, Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr  
19.00 Uhr, Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

#### HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30 Uhr, Hl. Messe  
Dienstag, 08.00 Uhr, Hl. Messe  
Mittwoch, 19.15 Uhr, Hl. Messe  
Donnerstag, 19.30 Uhr, Hl. Messe (1. & 2. Do.)  
08.00 Uhr, Hl. Messe (3. & 4. Do.)  
Freitag, 19.30 Uhr, Hl. Messe  
Samstag, 08.00 Uhr, Hl. Messe  
(1. Sa. 20.30 Uhr)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat  
um 20.00 Uhr

#### JAHRZEIT

Sonntag, 2. Juni für Ruedi Drittenbass

## PASTORALRAUM-AKTUELL

### Fronleichnam

«Mein Leib für euch.»  
Gott hat uns lieb. Er gab uns seinen Sohn,  
sein ganzes Leben und Sterben als Zeichen  
der Liebe. Gott zeigt uns in Jesus, dass er  
uns liebt. Jesus stirbt am Kreuz, aber bevor  
er weggeht, gibt er uns ein Andenken, ein  
Zeichen, an das wir uns halten können.  
«Mein Leib für euch.» Da liegen sein ganzes  
Leben, das Wirken auf Erden, seine Worte  
drin. Er vermacht uns das alles.

«Mein Blut für euch.» In diesen Worten  
spricht Jesus von seinem vergossenen  
Blut, von seinem Sterben. Das Leben hat  
er für uns gelebt, so stirbt er auch den Tod  
für uns. Das ist das sichtbare Zeichen der  
Liebe Gottes für uns Christen/Christinnen.  
Das Zeichen, das für alle Zeiten gilt: das

Geheimnis der Eucharistie. Im gemeinsamen Essen und Trinken, in Brot und Wein wird mir Jesus gereicht, sein Leben und sein Tod: für mich!...

Wenn ich an der Eucharistiefeier oder der Kommunionfeier teilnehme, dann wird mir bewusst, dass ich nicht für mich allein lebe. Ich bin Teil der Gemeinschaft, für die Jesus gelebt hat und gestorben ist. Ich trage meinen Teil der Verantwortung für die Pfarrei und die Kirche weltweit.

### «Ich bin das Brot des Lebens»

Brot für Leib und Seele! Das Wort vom Brot verbindet Himmlisches mit Irdischem. Wer durch Jesus gestärkt ist, vergisst nicht die Hungernden und seine Weisung: «Gebt ihr ihnen zu essen.» (vgl. Mt 14,16). Jesus ist das Brot, das Leib und Seele zusammenhält. Jonathan W. Nobles, ein in Texas zum Tod verurteilter Häftling, wusste darum. Am 7. Oktober 1997 stand seine Hinrichtung an. Viele bestellen sich in dieser Situation nochmal ihr Lieblingsgericht. So kommt der Gefängniswärter in seine Zelle und fragt: «Herr Nobles, was wünschen Sie sich als letzte Mahlzeit?» Der Todeskandidat antwortet: «Die Kommunion.» Der Gefängniswärter traut seinen Ohren nicht, aber Herr Nobles bekommt, was er sich gewünscht hat: Auf der Mitte eines grossen Tellers liegt die kleine Hostie. Das Ganze wird auch fotografiert, um es zu dokumentieren. Nobles sass nicht unschuldig in der Todeszelle. 10 Jahre zuvor hat er zwei Frauen ermordet. Und jetzt will er die Kommunion. Was bewegt diesen «Mörder», sich dieses aussergewöhnliche Menu zu bestellen? Was verspricht er sich von dieser kleinen weissen Scheibe Brot? Wir wissen es nicht. Aber dieses Brot muss für ihn weit wertvoller sein als alle exquisiten Speisen. Er braucht jetzt Jesus, wenn er in Kürze gefesselt zur Hinrichtungskammer geführt wird. – Und zeigt sich da nicht auch die Sehnsucht nach Vergebung? Ja, zwei Menschen hat er auf dem Gewissen, aber Jesus hat mit diesem Stück Brot die Zusicherung verbunden, dass er seinen Leib hingibt «zur Vergebung der Sünden» (vgl. Mt 26,26-28).

### Am Sonntag, 2. Juni

... um 10.15 Uhr feiern wir bei guter Witterung im Schatten der St. Pelagiuskirche als Pastoralraum zusammen mit den diesjährigen Erstkommunikanten, ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern und den Pastoralraumangehörigen in besonderer Weise die Eucharistie. Wir erinnern uns an das Mahl, welches Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat und an das Geheimnis des Glaubens, das sich darin verbirgt. Gott ist die Liebe, und das möchte er uns im Sakrament der Eucharistie zeigen. Das ist auch der Festanlass von Fronleichnam. Bei der anschliessenden Prozession in die Kirche dürfen wir die Verbundenheit mit Jesus, als unseren Freund, untereinander besonders erfahren und spüren. In der Kirche wird uns der Eucharistische Segen gespendet.

Bei schlechter Witterung findet der Festgottesdienst in der Kirche statt (Beginn: 10.15 Uhr). Anschliessend begegnen wir einander beim gemeinsamen Mittagessen auf der Kirchenwiese oder im Kirchenzentrum «Stiftsamtei». Wir freuen uns über Ihr Mitfeiern und Dabeisein!

### Ein Vorsommertipp oder eine Alternative zum Jakobsweg

Die europäische «Via Columbani» (Kolumbansweg) führt quer durch die Ostschweiz. Trotzdem ist sie hierzulande bislang ein Geheimtipp. Wolfgang Sieber, Präsident des Vereins IG Kolumbansweg, aus Sargans will das ändern.

Der Jakobsweg ist in den letzten Jahren immer populärer geworden. Leider hat damit auch der Kommerz zugenommen. Auf manchen Abschnitten, speziell in Spanien, trifft man inzwischen eher auf nervöse Volksfest-Atmosphäre als auf Besinnlichkeit. Viele Pilger/Pilgerinnen suchen deshalb eine Alternative. Ich sehe im Kolumbansweg durchaus eine solche – ein Angebot für erfahrene Pilger/Pilgerinnen, aber auch für solche, die sich zum ersten Mal als Pilger/Pilgerin auf den Weg machen wollen. Das Gebiet Schweiz-Österreich-Liechtenstein bietet den Pilgernden eine äusserst attraktive Vielfalt an kulturellen, natürlichen und spirituellen Angeboten. Man pilgert unter anderem an vielen Kirchen und Kapellen vorbei, die es zu entdecken gibt.

Kolumban, als irischer Mönch kam mit Gallus nach St. Gallen. Während Gallus dort blieb, zog Kolumban weiter nach Norditalien. Was wissen wir über diese Wanderung? Leider ist über diese Reise historisch kaum etwas überliefert, einzig Tuggen SZ, Arbon und Bregenz sind dokumentiert. Man geht davon aus, dass sich die Menschen zu dieser Zeit an den Gewässern – an Flüssen und Seen – orientiert haben, also bestimmt am Rhein, am Bodensee, am Tuggenersee/Zürichsee. Vielleicht ist Kolumban das Schweizer Rheintal hinaufgepilgert, vielleicht hat er den Weg durch das heutige Vorarlberg genommen. Deshalb haben die Pilger/Pilgerinnen bei diesem Abschnitt die Wahl zwischen mehreren Wegvarianten. Wer zusätzliche Informationen über die «Via Columbani» wünscht, kontaktiere den Pastoralraum Pfarrer.

### Eröffnungsfeier «Schloss Hauptwil»

Seit einigen Jahren ist das Dorf Hauptwil im Besitz des Wakkerpreises. Eine schweizerische Auszeichnung für Orte, die sich in denkmalischer Sicht für schützenswerte Gebäude oder Wohnsiedlungen eingesetzt haben. Nebst den Gebäuden der ehemaligen Leinenwebereien ist in Hauptwil das Schloss von besonderer Bedeutung. Die Besitzer wechselten sich immer wieder ab, die Zweckbestimmung änderte sich von Fall zu Fall. Zuletzt diente es das stattliche Gebäude als Alters- und Pflegeheim.

Vor einigen Jahren wurde das Heim geschlossen und es wurde ein neuer Käufer gesucht. Diesen fand man im Ehepaar Markus und Eva Maria Matuschka von

Greiffenclau. Sie führten eine fachgerechte Renovation des Schlosses und der Nebengebäude durch. Ebenso verschönerten sie die Aussenanlagen. Nun erstrahlt das Schloss (inkl. Nebengebäude und Aussenanlagen) als wahres Juwel.

Die Besitzerfamilie wünscht sich nach den abgeschlossenen Renovationsarbeiten eine Segnungsfeier für sie als Bewohner und ihres Domizils. Diese ökumenische Feier findet anlässlich der Eröffnungsfeier «Schloss Hauptwil» statt. Sie wird am Samstag, 8. Juni (Verschiebungsdatum: 15. Juni) zwischen 10.30 und 11.00 Uhr stattfinden.

Im Namen der Schlossbewohner dürfen wir die Bevölkerung von Hauptwil und Umgebung zu diesem besonderen Festanlass herzlich einladen. Danke – wir freuen uns auf dieses besondere Fest!

### Eröffnungsfeier

#### Eintrittspreise

Bewohner von Hauptwil Fr. 10.–  
Bewohner anderer Gemeinden Fr. 12.–  
Kinder unter 1,50 m, freier Eintritt  
Zeit: 10.00 bis 18.30 Uhr

### Vom 7. bis 14. Juli fahren wir ins SoLa – sei dabei!

Das Leitungsteam von Jungwacht Blauring Bischofszell bereitet intensiv das diesjährige Sommerlager vor. Bereit für die Olympischen Spiele und Helden? Entdecke das Sommerlager von Jungwacht Blauring Bischofszell.

Gemeinsam werden wir zum Beispiel Geländespiele im Wald, Spielturniere oder kreative Bastel- und Kochblöcke erleben. Werden die Götter des Olymps uns dabei beobachten? Kann mein Team die Wettkämpfe für sich entscheiden? Und welche Abenteuer im Reich der griechischen Sagen erwarten uns? Wir sind voller Vorfreude darauf, diese Geheimnisse während unseres einwöchigen Zeltlagers zu enthüllen. Bist du neugierig geworden und möchtest mehr über unser Lager erfahren?

Besuche uns auf unserer Homepage [jungwachtblauringbischofszell.com](http://jungwachtblauringbischofszell.com) oder schreibe uns eine E-Mail an [jungwachtblauringbischofszell.lager@gmail.com](mailto:jungwachtblauringbischofszell.lager@gmail.com)

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir in die Welt der olympischen Spiele einzutauchen!

**Anmeldeschluss ist der 21. Juni.** Das Lager ist gedacht für Kinder ab der 1. Klasse.

### Raus aus der Komfortzone!

Mehr als 900 freiwillige Helferinnen und Helfer haben im Jahr 2023 Bergbauernfamilien in Not oder in belastenden Situationen unterstützt. «Mein Bergeinsatz hat mir eine neue Welt eröffnet. Ich bin mit einer geballten Ladung Eindrücken nach Hause zurückgekehrt», sagt eine Freiwillige begeistert über ihren einwöchigen Einsatz. Umgeben von einer spektakulären Bergwelt, packte sie im Sommer bei einem jungen Bauernpaar mit an. «Ich bin beeindruckt, was die Familie auf der Alp leistet und wie abgeschlossen und einfach sie leben», meint

die Freiwillige. Die Tage in den Bergen seien lang, die Befriedigung, etwas geleistet und die Familien entlastet zu haben, dafür umso grösser.

1000 Freiwillige gesucht fürs Heuen, im Stall, auf der Weide oder im Haushalt. Packen Sie diesen Sommer oder Herbst bei einer Bauernfamilie in den Schweizer Bergen mit an.

Caritas Schweiz vermittelt seit 40 Jahren motivierte Freiwillige, die in Notsituationen und in den arbeitsreichen Sommermonaten mit anpacken. Online einen Einsatz buchen unter [bergeinsatz.ch](http://bergeinsatz.ch)



## 20. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche: wir sind dabei!

Von **Samstag, 22. Juni, bis Sonntag, 30. Juni**, findet die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche statt. In diesem Jahr befinden wir uns in einem Jubiläumsjahr, findet dieser weitherum beliebte Anlass doch bereits zum 20. Mal statt.

Selbstverständlich sind auch wir wieder dabei! Sie finden uns während der Rosenwoche in unserem «Chiläkafi» auf der nördlichen Kirchwiese, vor der Stiftsamtei, wo wir unsere Gäste gerne mit süssem oder pikantem Gebäck und erfrischenden Getränken bedienen.

*Unser Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!*

Bitte beachten Sie dabei, dass es bei den Eintritten eine Anpassung gibt: Neu kann für Fr. 10.– ein Tageseintritt oder für Fr. 20.– ein Wochenticket gekauft werden. Diese beiden sind nicht übertragbar.

### Der Name ist Programm

Für die Initiative «Metamorphosi» (Verwandlung) der katholischen Stiftung Haus des Geistes und der Künste verwandeln Gefängnisinsassen in Italien das Holz von in Lampedusa gestrandeten Flüchtlingsbooten in Streichinstrumente. 2021 startete das Projekt mit dem Bau von Krippen, bald schon entstand aus dem bunten Holz die erste «Meeresvioline». Mittlerweile gibt es Geigen, Bratschen und Celli für ein ganzes Streichorchester, das den Schicksalen der Geflüchteten eine Stimme verleiht. Das erste Konzert des «Meeresorchesters» fand in der Mailänder Scala statt. Nun sollen die Instrumente weltweit an Musiker ausgeliehen werden, um so die Geschichten der Flüchtlinge, ihr Leid und ihre Hoffnungen musikalisch weiterzuerzählen.



## Festgottesdienst zum Patrozinium Hauptwil

Am **Sonntag, 16. Juni um 10.00 Uhr**, feiern wir einen Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums der Antoniuskirche Hauptwil. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

## LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

### Gottesdienste in der Degenau

In der Degenau, am alten Pilgerweg Konstanz – St. Gallen befindet sich im Gebiet unseres Pastoralraumes ein wahres Juwel: Die Kapelle Degenau. Ein Ort der Einkehr, der Stille und der Kunst. Einfach einladend für ein gutes menschliches Wohlbefinden. Die Kapelle ist nicht nur historisch bedeutsam. Als Pastoralraumangehörige feiern wir in diesem Sakralbau gerne Eucharistie, Hochzeiten und Taufen. Jeweils am Donnerstagabend in den Monaten Mai und Juni finden in dieser Kapelle Gottesdienste statt. Unsere diesjährigen Daten sind: **6., 13., 20. Juni. Beginn der liturgischen Feiern ist um 19.00 Uhr.** Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern. Bitte Fahrgemeinschaften bilden und den Parkplatz bei der Sitterfähre benutzen oder gar mit dem Velo vorbeikommen! An diesen Daten entfällt das Rosenkranzgebet in der Marienkirche Sitterdorf.

### Eröffnungsgottesdienst Rosenwoche

Zur Eröffnung der Rosenwoche findet auch dieses Jahr wieder ein feierlicher Gottesdienst statt. Schon ganz unterschiedliche Formationen durften wir nach Bischofszell einladen. Diesmal wird ein junges Brass Quartett aus Ecuador zusammen mit einem ad hoc Chor von Bischofszell und Umgebung gemeinsam Musik machen. Da werden wir einmal mehr erfahren dürfen, wie Musik unterschiedliche Kulturen zu verbinden weiss. So erklingen einerseits Gesänge aus der Schweiz wie «Lobet unsres Schöpfers Kraft» und «Du Gott bisch min Hirt» von Peter Roth, andererseits typische Gesänge aus Ecuador wie Pobre corazon, gracias a la vida und Despedida. Das Brass Quartett begleitet den Chor und spielt auch eigene Stücke. Und natürlich werden wir auch alle gemeinsam singen, so das «Ehre sei Gott und Heilig» von Schubert und am Ende das «Grosser Gott wir loben dich», in einer fulminanten Version von Colin Mawby. Alle sind zum Mitsingen und Mitfeiern eingeladen.  
*Philippe Frey*

## KASUALIEN & JUBILÄEN

### Wir gratulieren

**90 Jahre**  
**Annamaria Weizenegger**  
\*04.06.1934

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

### Heimgegangen

Am 6. Mai verstarb  
**Karolina Widmer**  
wohnhaft gewesen im APH Sattelbogen, Bischofszell  
\* 25.11.1933

Am 10. Mai verstarb  
**Stefanie Petersilie-Kallinger**  
wohnhaft gewesen Hauptstr. 28, Zihlschlacht  
\* 21.04.1937

*Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Beistand.*

### Taufen

Folgende Kinder nehmen wir durch das HI. Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft der Christinnen und Christen auf:  
am 1. Juni **Levin Studerus**, Hauptwil  
am 9. Juni **Patrick Häfeli**, Bischofszell  
am 15. Juni **Anina Wild**, Bischofszell

*Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Taufkindern und ihren Familien Gottes Segen.*

### Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## KOLLEKTEN

Renovationsfonds Degenau	257.75
Thurg. Kath. Frauenbund	563.75
Beerdigung Fritz Lütolf	2137.15
<i>Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.</i>	

## GRUPPEN & VEREINE

### Kirchenkaffees

In Sitterdorf und Bischofszell gehören die Kirchenkaffees zu einer schönen und beliebten Tradition. Jeweils nach den Gottesdiensten besteht im Pfarreisaal Sitterdorf resp. im Pelagiussaal Stiftsamtei Bischofszell die Möglichkeit, die Gemeinschaft zu pflegen.

Die Daten der nächsten Kirchenkaffees sind folgende:

- **Sitterdorf: Dienstag, 4. Juni,**  
nach dem 9-Uhr-Gottesdienst
- **Bischofszell: Sonntag, 9. Juni,**  
nach dem 10-Uhr-Gottesdienst

*Die Vorbereitungs-teams freuen sich auf Ihren Besuch!*

### Frauengemeinschaft Bischofszell-Sitterdorf

#### FG-Messe

Am **Mittwoch, 5. Juni** um 9.00 Uhr lädt die FG alle Interessierten herzlich zur nächsten FG-Messe in die Pelagiuskirche ein. Im Anschluss sind die Tische im Pelagiussaal für unsere Kaffeerunde gedeckt.

#### FG-Dienstagshöck

Wir treffen uns das nächste Mal am **Dienstag, 11. Juni** um 14.00 Uhr in der Stiftsamtei.

#### FG-Treff

Das nächste Datum für unseren Spiel- und Jassabend ist der **12. Juni** – wir treffen uns wie gewohnt um 19.30 Uhr im Pelagiussaal Stiftsamtei Bischofszell.

#### DOG-Club

Am **Dienstag, 11. Juni**, sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*

#### Jubla Ahoi!

Am **Samstag, dem 15. Juni**, öffnet Jungwacht Blauring Bischofszell wieder ihre Tore für ein unvergessliches Abenteuer! Wir laden dafür alle mutigen Pirat:innen herzlich ein, sich uns anzuschliessen und gemeinsam die Welt der Pirat:innen zu erkunden.

Tauche ein in die Welt der Piraten und begib dich mit uns auf eine spannende Reise voller Herausforderungen und jeder Menge Spass! Von den kleinsten im Kindergartenalter bis zu abenteuerlustigen Viertklässler:innen sind alle willkommen, die den Nervenkitzel eines echten Piratenabenteuers erleben möchten. Es erwartet dich ein Morgen voller Abenteuer, Freundschaft und unvergesslicher Momente, die du mit deinen Freund:innen teilen kannst. Vergiss nicht, deine Freund:innen mitzubringen, denn zusammen macht das Abenteuer noch mehr Spass!

Besuche unsere Homepage ([jungwachtblauringbischofszell.com](http://jungwachtblauringbischofszell.com)) für weitere Informationen. Wir freuen uns darauf, dich am 15. Juni bei unserem Piratenabenteuer begrüßen zu dürfen!

### Kirche wunderbar

Kirche wunderbar ist ein ökumenischer Anlass, welcher von einem Team des Pastoralraums und der evang. Kirche Sitterdorf-Zihlschlacht getragen wird. Die «Kirche wunderbar» ist eine neue Form von Kirche, bei der Kinder und Erwachsene den christlichen Glauben gemeinsam entdecken und erleben: fröhlich, kreativ, christuszentriert, generationenübergreifend, wunderbar.

**Unser nächstes Datum ist der Sonntag, 16. Juni.** Wir treffen uns um 10.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Sitterdorf.

## KIRCHGEMEINDERAT

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat lädt alle Kirchbürgerinnen & Kirchbürger zur Kirchgemeindeversammlung vom **5. Juni**, 20.00 Uhr ein.

#### Die Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 21. November 2023
2. Bauabrechnung Sanierung Stiftsamtei
3. Rechnung 2023
4. Anpassung Gemeindeordnung zur Anzahl Mitglieder in der Rechnungsprüfungskommission
5. Wahlen
  - 5a) Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission
  - 5b) Ersatzwahl des Kirchgemeindepräsidiums
6. Mitteilungen
7. Allgemeine Umfrage

#### Die Unterlagen

Zusammen mit dem Stimmrechtsausweis wird eine Kurzform der Botschaft versandt. Die vollständigen Unterlagen stehen auf der Homepage des Pastoralraums Bischofsberg [www.pastoralraum-bischofsberg.ch](http://www.pastoralraum-bischofsberg.ch) zur Verfügung. Sie können dort unter dem Pfad Kirchgemeinde > Kirchgemeinde Bischofszell > Informationen über die Kirchgemeinde Bischofszell > heruntergeladen werden. Die Website kann ebenso mittels QR-Code aufgerufen werden.



Sämtliche Unterlagen (detaillierte Botschaft, detaillierte Rechnung 2023) können auch in gedruckter Form auf dem Kirchgemeindesekretariat (Tel. 071 422 15 80, [sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch](mailto:sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch)) bezogen werden.

#### Zahlreiche Teilnahme erwünscht

Die Kirchgemeindeversammlung findet im Pelagiussaal des Kirchenzentrums Stiftsamtei statt. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

*Thomas Diethelm, Kirchgemeindepräsident*

## RÜCKBLICK



### Die Minis waren kreativ!

Gut gelaunt trafen sich die Ministranten zum gemeinsamen Ostereierfärben mit der Jubla auf der Kirchenwiese. Jede helfende Hand war gefragt, galt es doch, 300 Eier in kleine Kunstwerke zu verwandeln. Dabei standen den Minis und den Jubla-Kindern 4 verschiedene Färbetechniken zur Verfügung: die Eier von Hand mit Filzstiften zu bemalen, die Eier mit Eierfarben entweder knallig bunt oder zartpastellfarben einzufärben oder die Eier einzufärben und nach dem Trocknen mit einem «Tintenkiller» zu verzieren.

Anschliessend an das Färben wechselten die Minis ins Pfarrhaus, um aus luftgetrocknetem Ton kleine Meisterwerke herzustellen. Es gab Vorlagen, um Blätter- oder Herzschalen zu entwerfen. Einige versuchten nach dem Formen die Oberfläche der Schalen mit Hilfe von Häkeldeckchen zu gestalten, andere formten frei Seifenschale, Herzanhänger, eine Blume oder gar einen Finger für Ringe. Beim 2. Treffen wurden die getrockneten Gegenstände mit feinem Sandpapier geschliffen, mit Acrylfarbe bunt verziert und wasserfest gemacht. Eine liebevoll gestaltete Karte gehörte auch zum Muttertagsgeschenk. Und 2 Minis dachten gar an den Papa, damit auch er nicht leer ausgehen musste.

Wir hoffen, dass alle Mütter und Väter den Mutter- und Vatertag in Kreise ihrer Liebsten geniessen konnten und freuen uns schon aufs nächste Basteln!

*Karin Currà*



### Stabübergabe bei den Sakristanen

Am Sonntag, 5. Mai, erfolgte im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die offizielle Stabübergabe bei unseren Sakristanen. Pfr. Baumgartner konnte dabei Daniela Sandoz für ihre langjährige Mitarbeit in den Kirchen unseres Pastoralraums danken. Daniela übte ihre Aufgabe immer mit vollem Einsatz und viel Herzblut aus. Stete Weiterbildung und die Mitarbeit im Schweiz. Sakristanenverband waren ihr sehr wichtig. Daniela Sandoz tritt nun nach Erreichen

des Pensionsalters etwas kürzer. Ganz aus unserem Team wird sie jedoch nicht ausscheiden, sondern steht als Aushilfe weiterhin noch zur Verfügung.

Neu hat seit 1. Mai Michel Lucas diese Aufgabe inne. Wir haben Herrn Lucas in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes bereits besser kennenlernen können. Wir wünschen Michel viel Freude und Erfüllung in seiner neuen Aufgabe!  
*Bea Vicentini*



### Gemeinsames Mittagessen für Senioren

Der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell organisiert einmal im Monat ein gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren. Im evangelischen Kirchenzentrum treffen sich zwischen 20 bis 30 Personen, die Freude an Gemeinschaft haben. «Ich bin neu nach Bischofszell gekommen und hab durch dieses Treffen tolle Leute kennen gelernt» erzählt eine Frau. «Komm, wir gehen und lassen uns bekochen, vielleicht gefällt es uns» berichtet eine weitere Seniorin aus dem Hochhaus. Seither besucht sie regelmässig mit ihren beiden Nachbarinnen den Senioren-Zmittag. Daniel Frischknecht kocht mit Sonja Luginbühl und Rosmarie Kägi das Essen und Vreni Süess hilft im Service. Diesen Dienst machen sie gerne und freuen sich über die vielen Teilnehmenden.

Bis Ende Jahr werden Vera Gross und Marlis Zimmermann den Senioren-Zmittag organisieren und geben dann ihr Amt weiter. Wer gerne am Donnerstag, 6. Juni an den gedeckten Tisch sitzen möchte und sich von einem 3-Gang-Menü überraschen lassen, darf sich unter 071 422 27 21 anmelden.

*Barbara Müller*



### 60plus Bischofszell-Hauptwil – Maiandacht in St. Pelagi Berg

Von jeher ist der Monat Mai der Gottesmutter Maria geweiht. Maiandachten sind der Ausdruck der besonderen Verehrung der Mutter Jesu. Die diesjährige Maiandacht feierten wir am Mittwoch 15. Mai in der Wallfahrtskirche Maria Geburt in St. Pelagi Berg.

Für diese Maiandacht habe ich mich mit dem Thema «Maria die Knotenlöserin» auseinandergesetzt. Die Knotenlöserin steht vielen Gläubigen als Sinnbild dafür, wie Maria, Mutter der Kirche, mit Schwierigkeiten umgeht. Sie nimmt das lange, verknotete Band in ihre Hände und löst die Knoten mit Geduld, einen nach dem anderen. Sie ist unser Vorbild. Sie vertraute und glaubte. Die besinnlichen Worte, die Lieder und die meditative Begleitung der Orgel haben sicherlich so manches Herz berührt.

Nach der Feier genossen wir bei gemütlichem Beisammensein den hausgemachten Kuchen und Kaffee im Pavillon vom Kurhaus.

Ein besonderer Dank geht an alle die diesen Nachmittag mitgestaltet haben.

*Silvia Hinder*

### Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarrblatt Nr. 12/2024 beinhaltet die Zeit vom 16. bis 30. Juni 2024. Eingabetermin ist der Freitag, 31. Mai.

### VORSCHAU

**Donnerstag, 20. Juni**  
19.30 Uhr: Taizégebet, Bischofszell

**Samstag, 29. Juni**  
18.00 Uhr: Feldgottesdienst im Thürlewang

**Mittwoch, 3. Juli**  
09.00 Uhr: FG-Messe, Bischofszell  
19.30 Uhr: FG-Treff Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei

**Samstag, 6. Juli**  
18.00 Uhr: Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung, Sitterdorf

**Sonntag, 7. Juli**  
11.00 Uhr: Gottesdienst in der Ahornkapelle Lehmen



## Besuch von Pater Avil

**Pater Avil kommt zu uns nach Sitterdorf und feiert mit uns Eucharistie. Im Anschluss essen wir im Pfarreisaal gemeinsam zu Mittag.**

**Dienstag, 2. Juli um 11.00 Uhr**  
**Anmeldung**

Für das Mittagessen bitten wir um eine Anmeldung bis Donnerstag, 27. Juni. Dies kann telefonisch im Pastoralraumsekretariat erfolgen: T 071 420 97 68 oder online unter folgendem Link  
<https://www.pastoralraum-bischofsberg.ch/event/02-07-2024/>

Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen mit vielen Teilnehmenden!



<https://www.pastoralraum-bischofsberg.ch/event/02-07-2024>

# MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden  
Segreteria: T 071 626 11 64, [mcli@kath-tg.ch](mailto:mcli@kath-tg.ch), [www.mcli-turgovia.ch](http://www.mcli-turgovia.ch)  
Orario ufficio aperto al pubblico:  
Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00  
Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00  
È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, [giorgio.celora@kath-tg.ch](mailto:giorgio.celora@kath-tg.ch)  
Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06  
Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17  
[maria.monteleone@kath-tg.ch](mailto:maria.monteleone@kath-tg.ch)

## CALENDARIO LITURGICO

### Sabato 1 giugno

17.00 Santa Messa, Amriswil  
18.00 Santa Messa, Sulgen

### Domenica 2 giugno, CORPO E SANGUE DI CRISTO

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld  
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen Sospesa  
10.30 Santa Messa in più lingue presso la chiesa Santo Stefano Kreuzlingen  
10.30 Santa Messa in più lingue, San Martino Arbon  
11.15 Santa Messa, Sirnach  
11.45 La Santa Messa in lingua italiana ad Arbon è sospesa

### Venerdì 7 giugno – SACRO CUORE DI GESU'

Primo venerdì del mese  
08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld  
09.15 Santa Messa, Kreuzlingen  
In tutte e due le comunità:  
Rosario, Adorazione e confessioni, segue caffè nei rispettivi Pfarrezentrum.  
18.00 Adorazione Eucaristica a Sulgen per i ministri straordinari della Comunione, per i lettori e per tutte le persone di buona volontà

### Sabato 8 giugno – CUORE IMMACOLATO DI MARIA

16.45 Santa Messa, Weinfelden  
18.30 Santa Messa, Diessenhofen

### Domenica 9 giugno

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld  
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen  
11.15 Santa Messa, Sirnach  
11.45 Santa Messa, Arbon Sospesa (prime comunioni)

### Venerdì 14 giugno

08.30 Santa Messa Klösterli Frauenfeld  
17.00 Santa Messa, Steckborn

### Sabato 15 giugno

16.45 Santa Messa, Weinfelden

## INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA al Klösterli di Frauenfeld

### Pellegrinaggio zonale

Domenica 9 giugno presso la Chiesa Santo Stefano Bernrainstr. 10, Kreuzlingen  
Ore 15.00 Confessioni  
Ore 16.00 Celebrazione della Santa Messa presieduta dal Vescovo emerito di Lugano Mons. Valerio Lazzeri

### Avviso

Domenica 16 giugno ad Affeltrangen nella Capella di Sant'Antonio alle ore 16.00 Santa Messa in onore di Sant'Antonio, segue apero offerto dal Comitato.

### Pellegrinaggio Assisi, Cascia e Porziuncola nella Basilica papale di Santa Maria degli Angeli

Arrivati ad Assisi, il primo giorno, quello dell'Ascensione di Gesù al cielo sotto lo sguardo della Madonna degli Angeli, siamo entrati nella basilica papale, dove fra Giuseppe ci ha accolti e introdotti nel vissuto dell'esperienza di San Francesco. Fra Giuseppe, chiamandoci fratelli e sorelle nello stile di Francesco, ci ha fatto comprendere il valore del gesto fondamentale di san Francesco, che proprio come Gesù, si era spogliato non solo degli abiti eleganti, dei beni e dei compagni di baldoria ma aveva, vissuto nella propria vita la stessa esperienza del Cristo, nato in una stalla, in totale ringraziamento al Padre Celeste. Si era fatto piccolo con i piccoli, restaurando la piccola chiesa della Porziuncola e ricevendo la conferma con le stimate stesse dal Crocifisso. Quando Francesco nel 1216 in preghiera nella chiesetta della Porziuncola sentì la voce di Gesù che gli chiedeva di esprimere un desiderio, egli non chiese niente per sé, ma chiese il grande dono del perdono dei peccati per il Popolo di Dio. È qui che nacque il famoso perdono di Assisi, attraverso il sacramento della riconciliazione (confessione), le pratiche di penitenza, la preghiera per il papa, per lucrare l'indulgenza plenaria. Fu Papa Onorio III che confermerò la richiesta di Francesco. Lui rivolto ai fedeli, con cuore traboccante di grazia, si esprime secondo questa esortazione: «Fratelli miei, voglio mandarvi tutti in Paradiso». Così per il posto santissimo della Porziuncola, con il privilegio di ottenere l'indulgenza plenaria – perdono di Assisi, fiumi di fedeli desiderosi di piena riconciliazione con Dio e quindi di vita eterna, vivono, come noi, questa esperienza per poi ripartire, come nuovi nati, in cammino nel pellegrinaggio terreno, secondo il noto saluto francescano: pace e bene. Daniela Maria Amati

### Un bellissimo pellegrinaggio

Dopo aver visitato il Santuario a Cascia e sentito la storia di Santa Rita, ho provato un'ammirazione profonda per il suo coraggio, la sua sofferenza e la vita che ha vissuto. Santa Rita all'età di 76anni chiese un segno a Dio: che nel giardino paterno fiorisse una rosa e si trovassero due fichi, nel rigidissimo gennaio, come garanzia che il marito e i due figli fossero salvi. E Dio compì il prodigio. Per questo insegnamento spirituale e tutte le realtà importanti che abbiamo visitato posso dire che questo è stato un bellissimo pellegrinaggio. Anna Ferrante

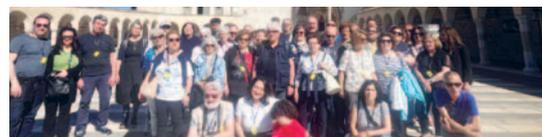
### Il 13 maggio apparve Maria ai tre pastorelli in cova d'Iria

Dopo uno stop di un paio d'anni, dovuto al Covid, a Weinfelden abbiamo ripreso la 50ennale tradizione della Celebrazione in onore di Nostra Signora di Fatima. Viviamo tempi di cambiamenti non solo climatici, e non solo negativi. Infatti, la cantonalizzazione della Missione ha fatto sì che la nostra amata Madonna accogliesse devoti da tutto il Thurgau. Al Santo Rosario, recitato davanti la statua della Santa Vergine abbellita per le grandi occasioni, è seguita la Santa Messa solenne presieduta dal Missionario don Giorgio, accompagnato da tre sacerdoti e due ministranti in un colpo d'occhio davvero suggestivo. La breve processione e tutta la Santa Messa, è stata allietata con i canti del Coro della Missione, eseguiti con slancio e commozione. La serata si è conclusa presso il centro Parrocchiale con un ricco apero' conviviale. La Missione ha offerto le bevande e per il salato/dolce è intervenuta la provvidenza di alcuni fedeli. Tutto si è svolto in un perfetto connubio fra Fede e Tradizione. Franca Campagna

### Battesimi

A tutti i bimbi che hanno ricevuto la vita di Dio con il sacramento del Battesimo, auguriamo un sereno cammino di fede in compagnia della luce di Dio e della comunità cristiana.

- Chiara Congredi
- Samanta Donnarumma
- Lorenzo Cavallaro
- Sebastiano Lanza



Pellegrinaggio Assisi